EMPERSDORF

2021 | 11

WINTER | AUSGABE

Informationsblatt für die Bevölkerung der Gemeinde Empersdorf
Amtliche Mitteilung

Foto: Kinder der VS Empersdorf

INHALT

07 Aktuelles aus der Gemeindestube
Bericht aus der Bauabteilung

16 Kindergarten, Kinderhaus, VS Empersdorf, GTS Empersdorf, MS Heiligenkreuz am Waasen

31 FF Empersdorf
Kartenrunde Gnaser
Berg- & Naturwacht
Bundeskriminalamt

40 Musikverein, Seniorenbund, FLib, Frauenbewegung, Freizeitclub, TUS Heiligenkreuz, SAZ Allerheiligen

53 Pilates, Tennisclub Rauden, Klimawandelanpassungsregion Stiefingtal, Firmenvorstellung

60 Geburten, Hochzeiten, Ausbildung, Jubiläen, Todesfälle

PARTEIENVERKEHR

Montag: 8 bis 13 Uhr,
Dienstag: 13 bis 19 Uhr,
Donnerstag: 10 bis 16 Uhr,
Freitag: 7 bis 13 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunden:
Montag: 10 bis 13 Uhr,
Freitag: 8 bis 10.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: Gemeindeamt 0 31 34/22 94
Bürgermeister 0 664/54 43 501
Volksschule 0 31 34/22 94-22
Kindergarten 0 31 34/22 94-44
PiPaPo 0 664/807 85 57
Fax: Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11
E-Mail: gde@empersdorf.gv.at
Internet: www.empersdorf.gv.at

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Empersdorf
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Volker Vehovec,
A-8081 Empersdorf
Satz & Produktion: Gemini Labs GmbH,
Murweg 5a, A-8130 Frohnleiten,
info@geminilabs.at
www.geminilabs.at

BÜRGERMEISTER
ING. VOLKER VEHOVEC

VORWORT

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Kinder! Liebe Jugend!

Mit der Weihnachtszeit verbinden wir das Flanieren von strahlenden, fröhlichen Menschen in hell erleuchteten, glitzernden Einkaufsstraßen, mit stetiger Hintergrundbegleitung aller klassischer Weihnachtslieder, den Geruch von Glühwein und Lebkuchen an den Punschständen, das wohlverdiente gemeinsame Feiern zum Jahresausklang bei den Weihnachtsfeiern, Geschenke einkaufen für unsere Liebsten für den schönsten Tag im Jahr im Kreise der Familie,

Foto: Daniel Nagler

und jetzt das. Der unumgängliche vierte Lockdown wurde ausgesprochen und seit dem 22. November auch rigoros umgesetzt, mit all den Einschränkungen, die uns die Tage bis zum Heiligen Abend entsprechend vermiest haben.

Die Auswirkungen und die Gefährlichkeit der Delta-Variante des Corona-Virus wurden unterschätzt, zu sehr stand das politische Handeln und Taktieren sowie das Eigeninteresse der Coronaleugner und Impfgegner gegenüber der solidarischen Verpflichtung für die Bevölkerung im Vordergrund. Die Inzidenzzahlen und die belegten Betten auf den Intensivstationen erzählen ihre eigene Geschichte und zeigen uns brutal auf, wie schnell unser Gesundheitssystem maßlos überfordert werden kann.

Denken wir nur an den »neuen Alltag« in den Krankenhäusern, Triage in der Notaufnahme, Ärzte, welche in diesen Situationen über Leben und Tod entscheiden müssen, überarbeitetes und ausgepowertes Gesundheitspersonal, die weit über Ihren Leistungsgrenzen arbeiten müssen und oft nur noch funktionieren und Burnout gefährdet sind, Operationen die aufgeschoben werden, all das wird aus Egoismus als Selbstverständlichkeit jenes überwiegenden Teiles der Bevölkerung hingenommen, die keine der Maßnahmen mittragen wollen und sich viel lieber auf die Straße zu gewaltbereiten Demonstrationen begeben, um Stimmung für die Verwendung von Entwurmungsmitteln und Vitamin D-Präparaten zu machen, begleitet von Hassparolen und aufgehetzten Reden von äußerst fragwürdigen Politikern, die sich auch noch anmaßen, medizinisches Fachwissen zu besitzen. Wir haben eine Pandemie, einen Ausnahmezustand, der auch außergewöhnliche Maßnahmen erfordert, um dieser Lage wieder Herr zu werden – daher kann die »Impfpflicht für Jeden« nur begrüßt und unterstützt werden. Leider hätte diese Maßnahme schon längst verordnet werden sollen, dann könnten wir jetzt unsere friedliche und harmonische Weihnachtszeit wie gewohnt genießen.

Auch in unserer Gemeinde sind die Zahlen der Infizierten in den letzten Wochen im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr hoch. Dies ist nicht verwunderlich, da derzeit die Impfquote mit knapp 68 Prozent nur dem Österreichdurchschnitt entspricht. Ich hoffe sehr, dass Sie trotzdem einen milden Krankheitsverlauf haben und dass Sie ohne Covid-Langzeitfolgen schnell wieder auf die Beine kommen.

In den letzten Monaten konnten wir all unsere geplanten Projekte für das Jahr 2021 sehr gut umsetzen und auch im budgetierten Kostenrahmen abschließen. Fertiggestellt sind die Straßensanierung Schröttwald inklusive Gehsteigerrichtung und Beleuchtung, die Straßensanierungen mit DDK-Bauweise am Dürnberg und in Kleinempersdorf sowie die Erweiterung der Straßenbeleuchtung am Dürnberg. Die

Planung und Projektierung für den Zu- und Umbau unseres Kindergartens hat auch schon voll Fahrt aufgenommen, sodass einem Spatenstich mit Anfang Jänner nichts mehr im Wege steht.

Ebenso ist die infrastrukturelle Erschließung der Baugründe in Rauden fertiggestellt, seitens der Gemeinde wurde der Kanal- und Wasserleitungsbau projektiert und ausgebaut. Gemäß Auskunft der L&L Verwaltungs GmbH sind schon mehrere Bauplätze verkauft worden, ebenso sind die ersten Entwürfe der neuen stolzen Grundstücksbesitzer bereits bei uns im Bauamt zur Projektbesprechung eingelangt. Wir freuen uns schon jetzt auf die zukünftigen neuen GemeindebürgerInnen, die unser schönes Empersdorf zu Ihrem Lebensmittelpunkt auserkoren haben.

Das Budget bzw. der Voranschlag für das Jahr 2022 wird abermals coronabedingt zu einer Herausforderung, mit unserer Großinvestition in den Kindergartenzu- und umbau werden wir investitiv sonst keine großen Sprünge machen können. Geplant wäre noch zusätzlich der Neukauf des in die Jahre gekommenen Gemeindetraktors, der aufgrund der Reparaturanfälligkeit dringend notwendig ist.

Unsere Sandra hat die Gemeindeverwaltungsdienstprüfung für die Verwendungsgruppe C bestanden – ich möchte Dir auf diesem Wege nochmals allerherzlichst gratulieren und mich dafür bedanken, dass Du diese Herausforderung angenommen und auch bestanden hast. Auch ein großes Danke und Lob an unsere Nicole, welche die Ausbildung zur »Diplomierten Bilanzbuchhalterin« mit gutem Erfolg abgeschlossen hat. Damit haben wir jetzt zusätzlich kompaktes Wissen im Bereich Buchhaltung, Personal- und Lohnverrechnung inhouse. Liebe Nicole, ich zolle Dir großen Respekt, dass Du diese herausfordernde Ausbildung so gut gemeistert hast.

Im Gewerbepark Liebensdorf dürfen wir neue Firmen begrüßen. Mit der Firma COOKUMA Einrichtungs GmbH und der Firma Bucher Geobausysteme GmbH haben sich zwei etablierte Unternehmen bei uns in Empersdorf angesiedelt – Herzlich Willkommen in Empersdorf!

Ein besonderer Dank muss an dieser Stelle auch einmal unserem Vizebürgermeister Christian Stermschegg und seiner reizenden Gattin Melanie ausgesprochen werden, die als Unternehmer mit Weitblick und einer Selbstverständlichkeit in der Gemeinde Empersdorf investieren und sich auch darum kümmern, dass sich neue Gewerbebetriebe und Familien in unserer Gemeinde ansiedeln können, auch haben die beiden bereits vor Jahren ihren Firmenmittelpunkt nach Empersdorf verlegt und den Gewerbepark Liebensdorf entwickelt – Melanie und Christian, ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön dafür!

Das Thema Jagdpachtvergabe 2022 – 2028 biegt nun auch in die Zielgerade ein. Leider hat es zwischen den Mitgliedern von der Jagdgesellschaft und dem Jagdverein kein gemeinsames Miteinander gegeben, nach fast zwei Jahren hitziger Diskussionen und Streit war keine Einigung zu er-

Foto: Shutterstock

zielen, somit wird die Empersdorfer Jagd nun von der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz versteigert. Im Nachhinein betrachtet ist dies wohl der fairste Ausgang für alle Beteiligten und egal welchen neuen Pächter die Versteigerung hervorbringen wird, etwas zum Nachdenken, ob das alles so sein musste, haben sicherlich alle beteiligten Empersdorfer Jäger in ihren Jagdstüberln und in ihren Geldtaschen.

Mit großer Freude und voller Stolz haben wir als Kleinregion den Preis für das Projekt des Jahres »Klimafittes Bauen – Stiefingtaler Haus« von der Bundesministerin Leonore Gewessler, BA in Tulln beim Gemeindetag entgegennehmen dürfen. Dieser Preis ist die höchste Auszeichnung für KLAR!-Projekte in Österreich, der damit erzielte Werbe- und Marketingwert für unsere Kleinregion ist von unschätzbarem Wert. Und das tolle daran ist auch, dass bald das erste klimafitte Stiefingtaler Haus in unserer Kleinregion gebaut werden wird, die Pläne dazu sind schon eingereicht. Eine Vielzahl weiterer Projekte finden Sie noch in dieser Ausgabe, wir Bürgermeister der Kleinregion sind hier sehr bemüht und engagiert, diese zu unterstützen und voranzutreiben – wir werden die klimatischen Verhältnisse in der Welt damit nicht wesentlich verändern können, aber wir wollen die Bevölkerung im Stiefingtal damit sensibilisieren und Sie motivieren, sich damit auseinanderzusetzen und auch bei unseren Projekten, Vorträgen und Aktionen dabei zu sein – dann haben wir im Kleinen schon sehr viel erreicht.

Wie Sie lesen und auch sehen werden, haben wir in diesem Jahr wieder sehr viel erreicht und hoffen, dass wir Sie beim Lesen unserer Weihnachtsausgabe wieder umfassend informieren und auf andere Gedanken, abseits von Corona, bringen können – wir sind für jegliche Anregung, Kritik und Lob sehr dankbar.

Besonders stolz sind wir auch auf unsere Schüler der Volksschule Empersdorf, die sich spontan dazu bereiterklärt haben, das Titelbild der Zeitung mit Ihren Weihnachtswünschen zu gestalten, vielen Dank dafür und liebes Christkind, da darfst du dich heuer besonders anstrengen 😊!

Am Ende des Jahres möchte ich mich noch bei meinem Gemeindeteam, allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie unseren Pädagoginnen und Betreuerinnen im Kindergarten, Kinderhaus, Volksschule und der GTS für die sehr professionelle und konstruktive Zusammenarbeit, dem gegenseitigen Respekt und dem entgegengebrachten Vertrauen bedanken.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünsche ich, gemeinsam mit dem Vorstand, dem Gemeinderat und den Bediensteten der Gemeinde Empersdorf ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Neujahr und Glück und Gesundheit für das Jahr 2022

Bleibst g'sund, herzlichst
Bürgermeister Ing. Volker Vehovec

JAHR VOLLER SPANNUNGEN

VIZEBÜRGERMEISTER

VIZEBÜRGERMEISTER CHRISTIAN STERMSCHEGG

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Geschätzte Nachbarn! Liebe Freunde!

2021 geht zu Ende. Ein Jahr mit sehr vielen Facetten. Man könnte fast sagen, ein Jahr fest in der Hand des Corona Virus. Selten gab es eine derartige Spaltung unserer Gesellschaft durch eine Impfung, welche ja eigentlich helfen und schützen sollte. Ein Jahr, das auch innenpolitisch sehr bedenklich war. Wenn eine gewählte Regierung nicht mehr die Möglichkeit hat fürs Land zu arbeiten und solange attackiert wird, bis endlich etwas hängen bleibt, sehen wir keiner rosigen Zukunft mehr entgegen!

Das Straßenbauprojekt Schrötten konnte fertiggestellt werden und bietet mit der Beleuchtung erheblich mehr Sicherheit für alle. Die Vorbereitungen zur Sanierung samt Um- und Zubau Kindergarten laufen auf Hochtouren. Die Arbeiten werden bereits Anfang des Jahres 2022 beginnen. Ohne die großzügige finanzielle Unterstützung unseres Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer wäre ein Projekt dieser Größe nicht finanzierbar. Lieber Hermann, vielen Dank! Die Aufschließungsarbeiten am Sonnenweg in Rauden konnten abgeschlossen werden, Ängste und Bedenken konnten mit den Anrainern und Nachbarn bis auf eine Ausnahme, besprochen und geklärt werden. Bis dato wurden ausschließlich von jungen Familien Grundstücke zum Bau des Eigenheims erworben.

Im Gemeinderat kehrte nach anfänglichen Spannungen wieder Ruhe und die Besinnung aufs Wesentliche, die Arbeit zum Wohle aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ein. Denn nur das konstruktive Miteinander bringt uns alle weiter.

Somit wünsche ich Ihnen und Ihren Familien wunderschöne Weihnachten, einen Guten Rutsch ins neue Jahr und bleiben Sie Gesund!

Herzlichst Ihr Vizebürgermeister
Christian Stermschegg

CORONA BESTIMMT

SPÖ EMPERSDORF

SPÖ EMPERSDORF

Sehr geehrte Gemeindebewohnerinnen
und Gemeindebewohner!

Wir haben gemeinsam wieder ein Jahr hinter uns gebracht. Was wir alle gehofft haben, ist natürlich nicht eingetreten. Wir hätten alle gewollt, dass wir Corona hinter uns haben! Dies ist aber aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Dass Corona in der Form noch einmal so aufflammt, hätten wir alle nicht gedacht. Aber wir müssen damit leben und hoffen, dass wir im nächsten Jahr besser dastehen.

Im vergangenen Jahr haben wir gemeindemäßig doch einige wichtige Projekte (Teilsanierung Dürnbergstraße, Straßenleuchten Dürnbergstraße, Teilsanierung Kleinempersdorfweg, Teilprojekt Schröttholz mit Gehweg und Wegsanierung mit Beleuchtung) umgesetzt. Wir werden auch im nächsten Jahr wieder für alle da sein, die uns brauchen.

Aufgrund der derzeitigen Covid-Situation haben wir einstimmig beschlossen, unser jährliches Preisschnapsen beim Gasthaus Simi-Lecker abzusagen und auf das nächste Jahr zu verschieben. Wir hoffen, dass zu diesem Zeitpunkt sich die Lage verbessert hat.

Die SPÖ wünscht allen Gemeindebürgern frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr!

Ortsparteiobmann Ing. Walter Schöller,
GK Florian Theissl
sowie alle Gemeinderäte der SPÖ

AKTUELLES AUS DER GEMEINDESTUBE

Text: Volker Vehovec
Fotos: Daniel Nagler und Volker Vehovec

01| ZU- UND UMBAU KINDERGARTEN STATUS QUO BERICHT

Die Planungsarbeiten für das Projekt schreiten zügig voran, mit dem beauftragten Architekten DI Hans Oster von archos bt GmbH und seinem Team der Firma IGEM GmbH haben wir nicht nur regionales, kompetentes Fachwissen in Hinblick auf Architektur, Gebäudetechnik und Projektabwicklung zur Verfügung, sondern auch geballtes Wissen für Klimafittes Bauen, da dieses Team auch federführend bei unserem ambitionierten Projekt »Stiefingtaler Haus« der Kleinregion Stiefingtal am Werken ist.

Die Einreichplanung ist mittlerweile fertiggestellt und auch baurechtlich verhandelt. Ebenso wurde uns vom Land Steiermark – Abteilung 6 mit dieser Planung der Betrieb von zwei Kindergartengruppen und einer Kinderkrippe im Ganzjahresbetrieb (12 Monate durchgehend) und Ganztagesbetrieb (maximal 10 Stunden) genehmigt. Mit Fertigstellung des Projekts und Beginn des neuen Kindergartenjahres im September 2022 werden wir somit den Gemeindekindergarten und das Kinderhaus auflösen, damit eine gemeinsame Betreuungseinrichtung schaffen und die Gesamtverantwortung bzw. Kindergartenleitung an eine Trägerschaft auslagern. Hier läuft bereits die Ausschreibung mit möglichen Anbietern, damit die Vergabe noch bis Ende Dezember 2021 abgeschlossen werden kann. Der Grund dafür ist einerseits der wirtschaftliche Aspekt, andererseits die erforderliche Bereitstellung von Personalressourcen im entsprechenden Ausmaß – dies wäre für uns als Gemeinde

01 Soll künftig zwei Kindergartengruppen und eine Kinderkrippe im Ganzjahresbetrieb und Ganztagesbetrieb beherbergen: der neue Empersdorfer Kindergartern.

nicht realisierbar, da wir hier von zehn Elementarpädagog:Innen und Betreuer:Innen sprechen, die für unseren Betrieb erforderlich sind, derzeit haben wir als Gemeinde mit Johanna und Evelyn nur zwei Angestellte im Gemeindedienst zur Verfügung.

Auch damit setzen wir einen weiteren Meilenstein für unsere familienfreundliche Gemeinde, und es wird uns ab dem Kindergartenjahr 2022/23 möglich sein, ein Rundum-Sorglospaket für alle Eltern anzubieten, da die Kinder das ganze Jahr über betreut werden können.

02| STRASSENSANIERUNG SCHRÖTTWALD FERTIGGESTELLT

Ende Oktober war es endlich soweit und wir konnten die neu errichtete Straße im Schröttwald für den Verkehr wieder freigeben. Mit dieser Straßensanierung, Neuerrichtung des Gehsteiges und Beleuchtung haben wir einen Meilenstein für die Erhöhung der Verkehrssicherheit und vor allem für die Sicherheit der Fußgänger gelegt. Dieser Straßenabschnitt war schon in der Bauphase von unseren Bürger:Innen sehr gut frequentiert, der Baufortschritt hat sehr viele interessiert. Noch erfreulicher ist es jetzt zu vernehmen, wie gut der fertig ausgebaute Gehsteig angenommen wird. Mit der Straßenbeleuchtung hat man jetzt auch in der Dämmerung und Nacht ein gutes Gefühl, sicher und geschützt unterwegs zu sein – noch dazu klimafreundlich, da wir uns bei der Auswahl der Straßenlampen für ein Modell mit PV-Modulen entschieden haben, welches auch in der Wirtschaftlichkeitsberechnung günstiger gegenüber den konventionellen Straßenlampen ist.

Da die aufgestellten Randleisten als Trennung der Fahrbahn zum Gehsteig bei einigen Bürger:Innen für Diskussion gesorgt haben, möchte ich hier informieren, dass auf einer Freilandstraße ein Gehsteig nur so gebaut werden darf, dafür gibt es die gesetzlichen Vorschriften der RVS-03.03.81, welche uns im Bescheid vom Sachverständigen des Landes Steiermark dann auch so vorgeschrieben wurden. Interessanterweise zollt man diesen Randleisten auch den gewünschten Respekt und die Fahrgeschwindigkeiten werden von den Verkehrsteilnehmer:Innen dementsprechend angepasst. Trotzdem entstehen am Bankett mysteriöse Fahrspuren, manch Einem ist die Fahrbahnbreite, welche nun immerhin um 0,5 m breiter gegenüber dem ursprünglichen Straßenverlauf geworden ist, noch

02

02

immer zu schmal und weicht extrem weit auf das Bankett aus – davon zeugen einige Reifenprofile.

Wir wollen Sie darauf aufmerksam machen, dass

- das Bankett nur bedingt befahrbar ist, wie auf jeder Straße und
- die Straße breit genug für zwei aneinander vorbeifahrende Fahrzeuge ist.

Wir hoffen trotzdem, dass Sie alle mit unserem neuen »Sunset Boulevard Empersdorf« zufrieden sind und mit diesem baulichen Meilenstein auch so eine Freude haben wie wir.

03

03| ANSUCHEN BEDARFSZUWEISUNGSMITTEL

Im Juli konnten unser Vizebürgermeister Christian Stermschegg und ich bei den Verhandlungen der BZ-Mittel im politischen Büro eine, für unsere Gemeinde, historische Summe

02

für die laufenden Projekte Kindergartenzu- und umbau, Straßenbeleuchtung Dürnberg und Schröttwald sowie die DDK-Straßensanierung Dürnberg und Kleinempersdorf ausverhandeln. Ohne diese finanzielle Unterstützung aus dem politischen Büro wären viele unserer ambitionierten Projekte in der Gemeinde im erfolgten Zeitrahmen gar nicht realisierbar und würden auch die Entwicklung der Gemeinde sehr stark einschränken – »Hermann, vielen herzlichen Dank für diese zukunftsweisende Unterstützung!«

04| BIERDOSEN-HIGHWAY DIE ZWEITE

Man fragt sich was diese Person während der Straßenerrichtung Schröttwald bloß mit seinen zu entsorgenden leeren Bierdosen gemacht hat – eventuell mit nach Hause genommen und ordnungsgemäß entsorgt? Wahrscheinlich nicht, denn man munkelt, dass diese Person zu Hause kein Bier trinken darf und daher am Weg nach Hause alles entsorgen muss, um mögliche Beweise zu vernichten. Leider sind solche Menschen unverbesserlich und haben auch kein soziales Gewissen gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt. Der neu errichtete Straßengraben füllt sich seit der Öffnung der sanierten Straße wieder mit sehr vielen Bierdosen und auch sonstigem Abfall, der achtlos weggeworfen wird. Man kann für solche Menschen kein Verständnis aufbringen, hier dürfte der geistige Horizont doch mehr als nur ein wenig eingeschränkt sein. Es würde mich freuen, wenn wir den Übeltäter endlich ausfindig machen könnten, um diesen zur Rede zu stellen und zum Straßengrabenputzen zu verdonnern. Wir danken Ihnen für sachdienliche Hinweise!

05| ERRICHTUNG DER NEUEN ABFALL-STATIONEN

Der Großteil der Abfallstationen im Gemeindegebiet war bereits in die Jahre gekommen und ziemlich desolat,

02 Ein Meilenstein in Sachen Verkehrssicherheit und Fußgängeschutz: die neu errichtete Straße im Schröttwald.

03 Dank großzügiger Bedarfszuweisungen wurden ambitionierte Projekte in der Gemeinde realisierbar.

04 Noch immer ein Schandfleck in unserer Gemeinde: Verunreinigung durch Bierdosen im Bereich Schröttwald.

04

04

05

ebenso stellten diese aufgrund von absplitternden Holzteilen und hervorstehenden Nägel eine Verletzungsgefahr dar. Daher haben wir uns entschlossen, sämtliche Stationen im heurigen und nächsten Jahr zu erneuern. Wichtig war vor allem auch, dass diese witterungsbeständig sind und damit zukünftig auch nur einen geringen Wartungsaufwand haben. Bislang wurden die Abfallsammelstationen beim Lindenweg, Leopold, Moartoni und Schwarzbauer erneuert, die restlichen Stationen folgen im Frühjahr 2022.

06| ANSUCHEN UM TEMPO 30 BESCHRÄNKUNGEN

Im Gemeindeamt wurden im heurigen Jahr vermehrt Anträge für eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich von Wohnhäusern und Kleinsiedlungsbereichen eingebracht. Grund dafür war meist die Sorge von Eltern, dass rücksichtslose Verkehrsteilnehmer mehr als 50 km/h durch das Ortsgebiet fahren würden und Sie ihre Kinder gefährdet sehen.

Leider können und dürfen wir als Gemeinde nicht jedem Ansuchen stattgeben, eine bescheidmäßige Vorschreibung einer 30iger-Zone muss immer ein Gutachten vom Kuratorium für Verkehrssicherheit vorausgehen, in welchem die Notwendigkeit geprüft wird. Dieses Gutachten dient dann der BH-Leibnitz für den Erlass eines positiven oder negativen Bescheids. Wesentliche Kriterien der Notwendigkeit sind z. B. ein hoher Fußgängeranteil oder besonderer Schutzbedarf vor Schulen, Krankenanstalten und Altersheimen, ebenso eine hohe Fahrzeugfrequenz und die damit einhergehenden Geschwindigkeitsüberschreitungen im angesuchten Bereich. Dazu wird vom Gutachter eine Zählung vor Ort über einen definierten Zeitraum durchgeführt. Wie Sie sich vorstellen können, haben wir in unserem Gemeindegebiet aufgrund der gottseidank sehr geringen Anzahl von täglichen Fahrzeugen keine aussagekräftigen Zahlen, welche für eine positive Beurteilung herangezogen werden können. Daher ist bei jedem Ansuchen eigentlich immer schon im Vorhinein klar, dass außer Spesen nichts gewesen ist – ein solches Gutachten kostet immerhin ca. 1500 Euro. Ich ersuche Sie daher als Eltern Ihre Kinder dahingehend zu erziehen, dass die Gemeindestraßen keine Wohnstraßen sind und das Spielen sowie der unvorsichtige Aufenthalt im Straßenbereich sehr gefährlich sein kann - die Kinder sollen sich bitte abseits von den Straßen mit Freunden treffen und spielen.

07| VANDALISMUS IST KEIN KAVALIERSDELIKT

Scheinbar haben nun auch in Empersdorf Graffiti-Sprayer Gefallen daran gefunden, Ihre kreativen Ideen auf Gemeindeeigentum zu verwirklichen. Diese Bilder, Zeichnungen und Schriften sind für Kenner eventuell ja sehr aussagekräftig, für uns als Gemeinde bedeutet dies aber nur Mühen und Aufwand, da wir uns um die Entfernung und Reinigung kümmern müssen. Das ist leider sehr aufwendig und verursacht Kosten. Allen illegalen Künstlern sei an dieser Stelle gesagt, dass es sich bei

05

07

07

dieser mutwilligen Beschädigung von Gemeindeeigentum um kein Kavaliersdelikt handelt, sondern dass dies bereits eine Straftat ist und auch zur Anzeige gebracht werden muss. Ich appelliere an eure Vernunft, solche unnötigen Aktionen zukünftig zu unterlassen – DANKE!

08| JAGDPACHTVERGABE 2022 – 2028

Erstmalig in der Geschichte von Empersdorf und wohl auch erstmalig im Bezirk Leibnitz muss die Jagdpacht 2022-2028 öffentlich versteigert werden. Seitens des Landesverwaltungsgericht Graz wurden die Einsprüche von der Jagdgesellschaft und dem Jagdverein abgewiesen und der versagte Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz vom Jahr 2020 vollinhaltlich anerkannt und bestätigt. Aufgrund der fehlerbehafteten Erstauswertung und die dadurch notwendige Neuauswertung der Pächtervorschläge gemäß den Empfehlungen des Landesverwaltungsgericht Graz und der BH-Leibnitz ergab, dass keiner der beiden eingebrachten Pächtervorschläge im Sinne des Jagdgesetzes ausreichend unterstützt wurde. Die neuerliche Auswertung erbrachte ein knappes Ergebnis, welches von der BH-Leibnitz auf seine Richtigkeit geprüft und auch so bestätigt wurde:

Jagdgesellschaft	Fläche: Eigentümer:	6.505.842 m² (53,57 %) 95 (49,48 %)
Jagdverein	Fläche: Eigentümer:	4.020.132 m² (33,10 %) 62 (32,29 %)
Nicht unterschrieben haben	Fläche: Eigentümer:	1.618.536 m² (13,33 %) 35 (18,23 %)

Aus Sicht der Gemeinde Empersdorf möchte ich festhalten, dass es die Empersdorfer Jäger selbst in der Hand hatten, einen Konsens für die gemeinsame Jagd in Empersdorf zu finden. Leider waren hier die handelnden Personen zu sehr auf alte Traditionen, eingeforderte vererbte Familienrechte, Sturheit und vor allem dem fehlenden Weitblick für eine gemeinsame Empersdorfer Jagd in der Zukunft bedacht, sodass trotz mehrmaliger Appelle meinerseits kein Zusammenkommen für ein gemeinsames Hegen und Pflegen von beiden Seiten möglich war. Erst als der Hut brannte, war man im Oktober 2021 bemüht, mit einem Mediator im Sinne einer gemeinsamen Jägerschaft zu verhandeln, leider war dies dann aus gesetzlichen Fristen und Vorschriften zu spät. Schade drum, aber vielleicht haben nun alle Beteiligten daraus für die nächste Jagdpachtperiode im Jahr 2028 etwas gelernt.

Die lachenden Dritten können nun wohl die Grundstücksbesitzer sein, da der Ausrufungspreis von 5500 Euro für den Jagdpachtschilling bei der Versteigerung sicherlich um ein

LVwG

Landesverwaltungsgericht Steiermark
8010 Graz, Salzamtsgasse 3
UID ATU37001007

Gemeindeamt Empersdorf
Bez. Leibnitz, Stmk.
26. Juli 2021

Gerichtsabteilung 9

Tel.: 0316 8029-7253
Fax: 0316 8029-7215
E-Mail: lvwg@lvwg-stmk.gv.at

Amtsstunden und Parteienverkehr:
Montag – Freitag: 8:30 – 12:00 Uhr

Graz, 15. Juli 2021

GZ: LVwG 52.9-163/2021-5
LVwG 41.9-164/2021-5

Ggst.: 1.) JAGDGESELLSCHAFT EMPERSDORF;
2.) JAGDVEREIN-KG-EMPERSDORF;
Vergabe für die Jagdpachtperiode 01.04.2022 – 31.03.2028 – Beschwerde;
Antrag auf Zuerkennung Parteistellung;

IM NAMEN DER REPUBLIK

Das Landesverwaltungsgericht Steiermark hat durch den Richter Dr. Erkinger über die Beschwerden 1.) der Jagdgesellschaft Empersdorf, vertreten durch den Obmann Bernhard Berghold, dieser vertreten durch Sartori Rechtsanwälte OG, Kalchberggasse 6/II/8, 8010 Graz, sowie 2.) des Jagdvereines-KG-Empersdorf, vertreten durch Niernberger Kleewein Rechtsanwälte, Elisabethstraße 50c, 8010 Graz, gegen den Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz vom 26.11.2020, GZ: BHLB-72939/2016-15,

zu Recht erkannt:

I. Gemäß § 28 Abs 1 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz (im Folgenden VwGVG) werden **die Beschwerden beider Beschwerdeführerinnen** als unbegründet

abgewiesen.

II. Gegen dieses Erkenntnis ist gemäß § 25a Verwaltungsgerichtshofgesetz (im Folgenden VwGG) eine ordentliche Revision an den Verwaltungsgerichtshof nach Art. 133 Abs 4 B-VG **unzulässig.**

08

Vielfaches überboten werden wird. Und auch da wird es wohl kein gemeinsames Auftreten der Empersdorfer Jäger geben. Waidmannsdank im Namen aller Grundstückseigentümer an alle Mitwirkenden des Empersdorfer Jägertheaters!

09| AUSBAU ARA MICHELBACH

Die Kläranlage Michelbach ist aufgrund der regen Bautätigkeiten mit 100 EW an Ihre Kapazitätsgrenzen angelangt. Gleichzeitig ist der Bewilligungsbescheid für die Anlage abgelaufen und daher war bei der BH-Leibnitz für die Wiederverleihung des Wasserrechtes anzusuchen. Im Zuge dessen haben wir um Anlagenvergrößerung auf 130 EW angesucht, dieser technisch einfache Ausbau mit Nachschaltung einer Filterstufe soll im Frühjahr 2022 durchgeführt werden. Da ich in der SPÖ-Aussendung vom Juni 2021 direkt auf diesen Ausbau angesprochen worden bin, möchte ich Ihnen hier den Variantenvergleich „Ausbau ARA Michelbach versus Einleitung Kläranlage Rauden" darstellen und begründen, warum dieser Ausbau für die Gemeinde wirtschaftlich am Sinnvollsten ist.

Kläranlage Michelbach:

Bei der bestehenden, technisch sehr einfachen Kläranlage muss für den weiteren Betrieb und Erhöhung der Kapazitäten auf 130 EW lediglich ein zusätzlicher Bodenfilter mit Beschickungspumpwerk eingebaut werden. Neben dem Pumpenschacht ist zulaufseitig ein Bypass-Schacht und ablaufseitig ein Kontrollschacht zu errichten – damit ist die Anlage auch schon fertig und entspricht dem Stand der Technik für die nächsten 20 Jahre. ***Die dazu ermittelten Kosten betragen ca. 57.000 Euro exkl. Mwst.***

Kläranlage Rauden:

Diese Kläranlage hat mittlerweile auch schon Ihre Kapazitätsgrenze aufgrund der vielen Neubauten in der Gemeinde erreicht und ist in den nächsten Jahren ebenso zu vergrößern. Derzeit hätten die zusätzlichen 130 EW von Michelbach in der Abwasserreinigungsanlage Rauden ohnedies keinen Platz. Technisch gesehen müsste am Kläranlagengrundstück Michelbach eine Pumpstation mit 2 Abwasserpumpen gebaut und die Abwässer über eine neu zu errichtende Abwasserdruckleitung PE DA50 mit einer Länge von ca. 1530 Meter bis zum Anschlusskanal in das öffentlichen Kanalnetz im Bereich »Moartoni« abgeleitet werden. Außerdem wäre die Kläranlage Rauden für die zusätzlichen 130 EW zu vergrößern. Hier ist bereits der sehr große Aufwand erkennbar, welcher sich auch auf die Kosten auswirkt. ***Die dazu ermittelten Kosten betragen ca. 305.000 Euro exkl. Mwst.***

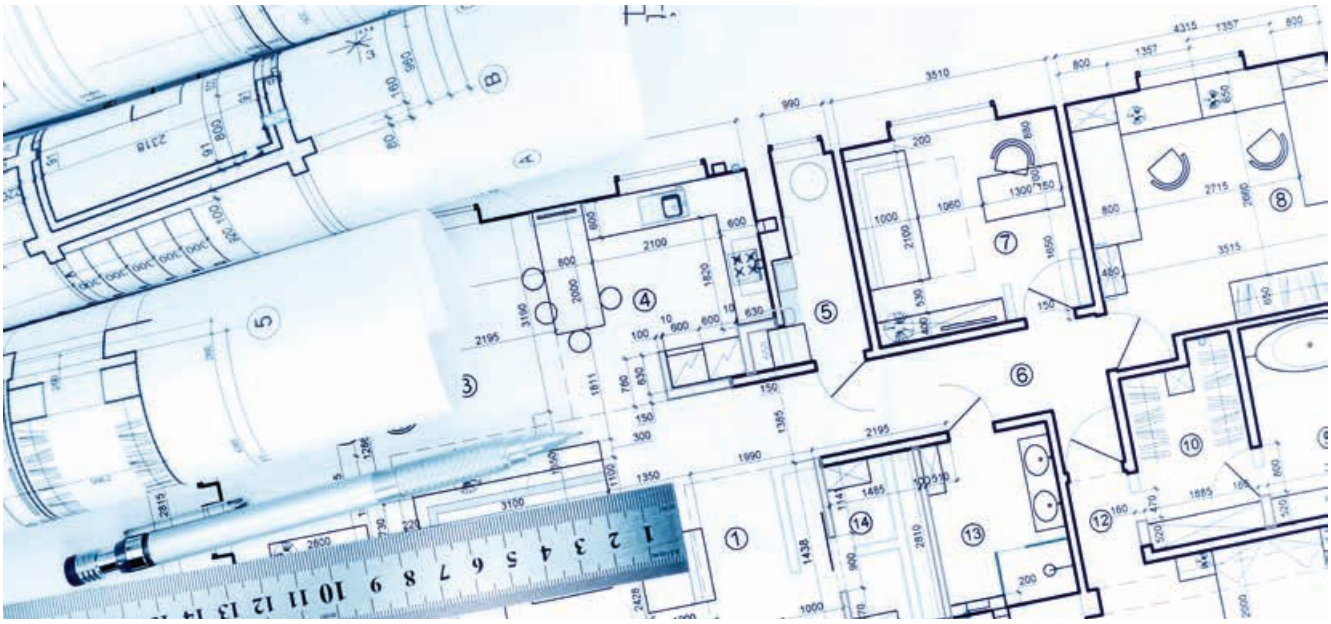
Die jährlichen Betriebskosten sind bei beiden Varianten annähernd gleich, da sich der Aufwand für die zusätzlichen 130 EW in der Kläranlage Rauden trotzdem im Energieverbrauch, Wartungsaufwand, Chemieeinsatz, etc. niederschlägt und daher zu vernachlässigen ist. Ebenso ist zu bedenken, dass wenn nur eine Kläranlage im Gemeindegebiet vorhanden ist, bei einem Systemausfall dieser Kläranlage die ganze Abwässerentsorgung zum Erliegen kommt – derzeit haben wir zwei gemeindeeigene Anlagen und eine Ableitung nach Heiligenkreuz/W., wo wir im Abwasserverband Oberes Stiefingtal beteiligt sind.

Ich hoffe hiermit den Bericht der SPÖ klar und ausreichend beantwortet zu haben und wünsche mir zukünftig, dass solche Themen ausschließlich im Gemeinderat behandelt und diskutiert werden. Es fördert keinesfalls die Zusammenarbeit, wenn solche Berichte ohne Hintergrundwissen in Fraktionszeitungen veröffentlicht werden.

10

10| FERIAL-PRAKTIKUM IN DER GEMEINDE IM SOMMER 2021

Ich heiße Anna Gnaser, bin 17 Jahre alt, gehe in die Fachschule Neudorf und habe vom 1. August bis 28. August 2021 in der Gemeinde Empersdorf mein Ferial-Praktikum absolviert. Alle waren sehr nett und ich habe mich gleich willkommen gefühlt. Ich habe sehr viel Neues über die Gemeinde erfahren, was ich so nicht gesehen hätte und es war interessant, da es nicht dasselbe ist, wie wenn man als Gemeindebewohner kommt, weil ich »hinter die Kulissen« schauen konnte. Jeder Tag war etwas anders, auch wenn ich hauptsächlich bei derselben Arbeit beschäftigt war. Ich bedanke mich herzlich beim Team für diese Möglichkeit!



NEUES AUS DER BAUABTEILUNG

TEXT: DANIEL NAGLER IN KOOPERATION MIT DEM AMT DER STMK. LANDESREGIERUNG, ABTEILUNG 15, FACHTEAM BAUKULTUR
FOTOS: SHUTTERSTOCK

Sie planen ein neues Wohnhaus für Ihre Familie? Wir helfen Ihnen dabei!

Die Planung der eigenen »vier Wände« darf keinesfalls erst bei der Ausarbeitung des Einreichplanes (weil dieser unter anderem für eine Baubewilligung erforderlich ist) beginnen. Schon vorab müssen wesentliche Themen abgeklärt werden, welche gravierende Auswirkungen auf spätere Kosten, Gestaltungsmöglichkeiten, etc. haben können.

Der falsche Bauplatz kann hohe Folgekosten und Probleme verursachen

Die Auswahl des richtigen Bauplatzes stellt eine der wesentlichen Grundlage für jedes Bauprojekt dar. Dabei sollten vor allem folgende Fragen berücksichtigt werden:

- *Wie sind die Ziele des täglichen Lebens (Schule, Supermarkt, etc.) erreichbar?*
  Fahrten zur Schule, zum Einkaufen, etc. oder sogar die Erforderlichkeit eines zusätzlichen Kfz können erhebliche jährliche Kosten verursachen.

- *Ist der Wunschbauplatz jederzeit gut erreichbar?*
  Vor allem im Winter kann es durch die vorrangige Schneeräumung von Hauptwegen in Abseitslagen zu Problemen kommen – dies gilt auch für die Erreichbarkeit durch Einsatzfahrzeuge.

- *Entspricht das Gelände den Zielsetzungen?*
  In Hanglagen sind ebene Außenflächen nicht bzw. nur sehr eingeschränkt möglich.

- *Sind in der Umgebung Lärm- oder Geruchsemittenten vorhanden?*
  Andauernde Immissionen – die bei einer ersten Besichtigung nicht als störend empfunden werden – können gesundheitliche Folgen haben.

- *Entspricht der in der Umgebung bestehende Baustil den Wünschen für das eigene Haus?*
  Da die Baubehörde gesetzlich dazu verpflichtet ist zu prüfen ob ein Gebäude den Orts- und Landschaftsbild gerecht

wird, sind stark abweichende Zielsetzungen (z.B. Toskanahaus neben dem regionstypischen Hof) nicht möglich.

Bauberatung in der Gemeinde

Nachdem ein Wunschbauplatz gefunden ist, müssen vom Bauherren auch die rechtlichen Grundlagen und die Bebaubarkeit im Allgemeinen geklärt werden.

- *Wie ist das Grundstück im Flächenwidmungsplan ausgewiesen?*
  Neubauten sind grundsätzlich nur im Bauland zulässig. Im Freiland sind Baumaßnahmen nur in speziellen Ausnahmesituationen möglich.

- *Sind für das Gebiet Vorgaben festgelegt, welche bei der Planung berücksichtigt werden müssen?* (räumliches Leitbild, Bebauungsplan, Zaunverordnung, etc.)

- *Ist am Wunschbauplatz mit Gefährdungen zu rechnen?* (Hochwasser, Hangrutschungen, etc.)

- *Sind alle Ver- und Entsorgungsleitungen vorhanden?* (Kanal, Wasser, Strom, Internet, etc.)

Wenn der ideale Bauplatz der alle Anforderungen erfüllt gefunden ist, ist die Zeit gekommen, den Planer des Vertrauens hinzuzuziehen und mit der Planung zu beginnen.

Überlegtes Planen = Wohn- und Lebensqualität!

Da heutige Wohnhäuser eine Vielzahl von unterschiedlichen Funktionen aufnehmen müssen und verschiedenste Phasen der Nutzung (Familie mit Kindern, Auszug der Kinder, Alterswohnsitz) durchlaufen, ist es für zeitgemäße Planungen unabdingbar, auf die jeweiligen Gegebenheiten und die spezifischen Anforderungen der Bauherren einzugehen. Dazu ist von Bauherren eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenssituation, den Zielsetzungen, Anforderungen sowie Zukunftsszenarien gefordert.

Am Papier können Wände sehr leicht verschoben werden oder entfallen

In der Planungsphase sind durch Optimierung der Abläufe und Nutzungen (Entfall von unnutzbaren Bereichen, Reduktion von Erschließungsflächen, etc.) erhebliche Baukosteneinsparungen erzielbar. Damit sind ev. höhere Planungskosten schnell wieder eingespart. Weiters können durch eine intensive Planungsphase auch spätere Folgekosten (Umbau durch geändertes Nutzungsprofi l) vermieden werden und die Lebenszykluskosten des Gebäudes markant positiv beeinflusst werden.

Um-, Zu- und Ausbauten

Gerade bei Um- oder Ausbauten von bestehenden Gebäuden ist eine intensive Analyse der Gegebenheiten und Planung unabdingbar. Nur mit guter Kenntnis der Bestandsstrukturen kann eine technisch und wirtschaftlich funktionierende Lösung erarbeitet werden mit welcher der Charakter des Bestands nicht zerstört wird.

PV- und Solaranlagen

In Zeiten der Verknappung der Ressourcen und des Klimawandels stellt die Nutzung von Sonnenenergie eine zukunftsfähige Antwort auf diese Herausforderungen dar und ist daher un-

bedingt zu begrüßen. Durch eine unsensible Anordnung der Anlage oder eine unüberlegte Ausführung können jedoch viele der bisher in dieser Broschüre erörterten Gestaltungsgrundsätze schnell verletzt werden. Es sollten daher folgende, wesentliche Leitsätze beachtet werden:

- Die PV-Anlage muss mit dem Gebäude geplant werden. Es sind mittlerweile Systeme verfügbar, welche mehrfache Nutzen aufweisen (Terrassenüberdachungen mit integriertem Sonnenschutz, Fassadenintegrierte Systeme, …)
- Die Anlage muss dem Gebäude angepasst werden. Durch eine Integration in die Gebäudehülle (parallele Ausführung zur Dachfläche, …) bleibt der Charakter des Gebäudes erhalten.
- Die Paneele müssen in einer klaren Struktur angeordnet werden. Die gesammelte Anordnung in einfachen Formen (linear entlang des Firstes, o.ä.) stellt die einfachste und somit günstigste Form dar und erhält die Klarheit der Dachfläche.
- Freistehende Tracker- und Mover-Anlagen widersprechen dem Gebietscharakter des Südweststeirischen Hügellandes.

Regenwasser

Die letzten Jahre haben gezeigt wie wichtig der Umgang mit Niederschlagswässer ist. Es herrscht ein Wechsel zwischen längere Trockenperioden in welchen jeder Tropfen gesammeltes Wasser (und sei es nur zur Gartenbewässerung) wichtig ist und überdurchschnittlichen Niederschlägen, welche die bestehenden Ableitungssysteme überlasten. Der sorgsame Umgang mit den Regenwässern ist unumgänglich.

- Für Dürreperioden empfiehlt es sich, die Dachwässer zu sammeln und zumindest zur Gartenbewässerung zu nutzen.
- Es sind möglichst wenige Flächen zu versiegeln.
- Nach den Bestimmungen des neuen Baugesetzes idF. LGBl. 11/2020 ist u.a. der Versiegelungsgrad nachzuweisen.
- Die Entsorgung / Ableitung muss, wie das Haus selbst, auch von einem Fachmann geplant werden, da dabei viele gesetzliche Bestimmungen zu berücksichtigen sind und je nach Verschmutzung (Dach- od. Verkehrsfläche) auch verschiedene Maßnahmen zu treffen sind.

Gemeindeamt geschlossen

Am 24. und 31. Dezember 2021 entfällt der Parteienverkehr.

Das Team von

Kfz Kollmann

wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

BEZAHLTE ANZEIGE

Gemeindekindergarten Empersdorf

SPIEL IST DIE ARBEIT DES KINDES

Text und Fotos: Johanna Zenz-Matzl

Im Kindergarten haben die Kinder viel »Arbeit«. Diese Arbeit ist geregelt und wird nach Vorschrift geplant, vorbereitet und begleitet. Dabei halten wir uns an den ***»Bundeländerübergreifenden BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich«***. Dieser wurde vom Bildungsministerium im Jahre 2009 verpflichtend eingeführt und dient dem Erhalt und der Sicherung einer qualitativ hochwertigen Bildung für unsere Jüngsten.

Im BildungsRahmenPlan werden sechs Bildungsbereiche unterschieden. Damit werden sämtliche Lernfelder erfasst, in welchen Kinder im Alter bis zum Schuleintritt altersentsprechende Kompetenzen erwerben sollten, damit die Basis für einen erfolgreichen Schulbesuch jeden Kindes stabil aufgebaut werden kann.

*Der **»Bundeländerübergreifenden BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich«** ist ein Bekenntnis der Landesregierungen aller Bundesländer zum Bildungsauftrag dieser Institutionen und deren Stellenwert für die Bildungslaufbahn der Kinder. Der BildungsRahmenPlan ist eine Maßnahme der Sicherung der pädagogischen Qualität in Österreich und definiert in komprimierter Form die Grundlagen elementarer Bildungsprozesse.*

(Aus dem Bundesländerübergreifendem BildungsRahmenPlan – www.charlotte-buehler-institut.at)

Die sechs Bildungsbereiche sind:

- *Emotionen und soziale Beziehungen*
- *Ethik und Gesellschaft*
- *Sprache und Kommunikation*
- *Bewegung und Gesundheit*
- *Ästhetik und Gestaltung*
- *Natur und Technik*

Über diesem heurigen BildungsRAHMEN, wählten wir im Kindergarten Empersdorf den Jahresschwerpunkt: ***»Der Natur auf der Spur«***. Zu unserer Unterstützung begleitet die Kinder dabei eine Eulen-Handpuppe.

Bei diesem Thema liegt es auf der Hand, dass der Bildungsbereich »Natur und Technik« besonders angesprochen wird. Wir erforschen die Pflanzen und Tiere in unserer unmittelbaren Umgebung über das ganze Jahr. Dazu verwenden wir auch technische Hilfsmittel. Von der einfachen Lupe, über das Mikroskop, bis zu digitalen Hilfsmitteln lernen die Kinder, wie Technik funktioniert und verwendet werden kann. Wir forschen im Garten, auf der Wiese und besuchen wöchentlich den Wald. Manchmal werden wir im Kindergarten von Experten besucht, z.B. Berg-und Naturwacht, Kräuterpädagogin und Jäger. Dass kein anderer Bildungsbereich vernachlässigt wird, erklärt sich am einfachsten mit Beispielen:

- Beim Forschen in der freien Natur, sind wir in Bewegung, atmen frische, gute Landluft und stärken unseren Körper und unser Immunsystem (Bewegung und Gesundheit).

- Dabei lernen wir neue Wörter und Begriffe, welche wir in unserer sich ständig erweiternden Sprachkompetenzen eingliedern (Sprache und Kommunikation).

- Wir gestalten Bilder und Zeichnungen zum Erlebten und verwenden Natur- und andere Materialien, um etwas zu gestalten, oder eigene Ideen umzusetzen (Ästhetik und Gestaltung).

- Wir lernen, wie wertvoll die Natur ist, das wir sie erhalten und schützen müssen. Dazu muss man seinen Beitrag leisten und z.B. Müll vermeiden, Müll trennen, oder sogar von Anderen weggeworfenen Müll einsammeln. Daher nehmen wir bei der jährlichen Frühjahrsputzaktion teil, sammeln jedoch auch unterm Jahr Müll ein, wenn wir welchen finden (Ethik und Gesellschaft).

- Egal, was wir gerade machen. Die eigenen Gefühle, Emotionen und der gute, respektvolle, freundschaftliche Umgang miteinander begleiten uns ständig. Wir sind im Kindergarten eine Gruppe von Menschen. Jeder ist einzigartig. Jeder ist besonders. Jeder kann etwas. Wir nehmen aufeinander Rücksicht. Wenn Kinder aus ihren Familien in den Kindergarten kommen, verändert sich etwas sehr gravierend für das Kind. Es soll lernen, als Teil einer Gruppe seinen Platz in der Gesellschaft zu finden. Dazu ist es wichtig, sich selbst gut wahrzunehmen, zu spüren, seine Wünsche und Bedürfnisse äußern zu können, ohne dabei über die Grenzen anderer Mitmenschen zu gehen (Emotionen und soziale Beziehungen).

Vielleicht konnte ich mit diesem Artikel ihr Bewusstsein für die qualitätsvolle Bildungsarbeit in den Kindergärten schärfen. Ja, Kindergartenkinder beim Spielen zu sehen, ist meist ein schöner Anblick – doch, so unbeschwert wie es wirkt, ist es nicht. Die Kinder sind „gerade arbeiten". Sie arbeiten daran, sich gut zu entwickeln, damit sie selbstbewusst und stark den Aufgaben des Erwachsenenlebens gewachsen sein können. Denn sie bilden die zukünftige Gesellschaft. Sie werden die Eltern unserer zukünftigen Kinder sein. Sie werden mitverantwortlich sein, wie es uns auch noch im Alter geht.

Hilfswerk Kinderhaus Empersdorf

ES HERBSTELT IM KINDERHAUS

Text: Elisabeth Trabi, Fotos: Kinderhaus Empersdorf

Oft muss man gar nicht weit in die Ferne schweifen, um den Herbst und seine Schätze zu entdecken. Die Kinder im Hilfswerk Kinderhaus Empersdorf haben sich auf die Suche gemacht und ihr Umfeld ganz genau unter die Lupe genommen. Überraschend, was man alles entdeckt, wenn man mit offenen Augen durch den Tag geht.

Naturprojekt Raupe

Dazu reicht schon ein Blick in den Garten des Kinderhauses: Hier haben die Kinder zwei wunderschöne Raupen gefunden. Nach einiger Beobachtungszeit stellte sich die Frage: Was ist das für eine Raupe? Welcher Schmetterling wird daraus werden? Gemeinsam mit den Kindern wurden die Antworten auf diese Fragen recherchiert. Voller Neugierde stellten sie fest, dass es sich bei den beiden Raupen um eine Ahorneule und eine breitflügelige Bandeule handelt. Gemeinsam wurde erkundet, wo sich die Raupen gerne aufhalten und so auf spielerische Weise mehr über die kleinen Lebewesen gelernt – etwa, dass aus beiden kleine Nachtfalter werden. Die Kinder hatten die Zeit, die Raupen genau zu beobachten, bevor sie wieder an ihren ursprünglichen Platz zurückgebracht wurden.

Danach wurde das Thema nochmals aufgegriffen: Die Kinder zeichneten Raupen und fertigten ein Kunstwerk aus Farben und Schaumstoffwalzen im Garten des Kinderhauses an.

Voller Neugierde hatten sie die Möglichkeit, aus diesem spontanen Naturprojekt zu lernen. Durch dieses situationsorientierte Arbeiten bleibt mehr Lernstoff hängen und die Kinder erarbeiten ihr Wissen durch den praktischen Bezug selbst.

Vielfältige Erfahrungen wurden dabei gesammelt:

- *Beschäftigung mit Traditionen und Bräuchen der Region*
- *Arbeit mit Naturmaterial*
- *Benennen von Eigenschaften wie »feucht«, »kalt«, »nass«, »klitschig«*
- *Kennenlernen neuer Begriffe und Wörter*
- *Lernen über andere Brauchtümer*
- *Einsichten in Naturgeschehnisse – durch Beobachtungen und Experimente*
- *Fördern der Haptik durch Tasten: Wie fühlen sich Kürbis, Fruchtfleisch und Kerne an?*
- *Kennenlernen des gesundheitlichen Werts von Kürbis, Kürbiskernen und Kernöl*

Herbstzeit ist Kürbis-Zeit

Auch Werte und Traditionen werden im Kinderhaus Empersdorf gelebt. Aus diesem Anlass gab es bereits ein gemeinsames Kürbisputzen mit anschließendem Kürbisgesicht-Schnitzen. Es wurde alles verwertet: Selbst die getrockneten Kerne konnten bei der gesunden Jause geknabbert werden.

Alleine in diesen beiden Projekten wurden alle Punkte des österreichischen Bildungsrahmenplans erfüllt: Gesundheit & Bewegung, Ethik & Gesellschaft, Ästhetik & Gestaltung, Sprache & Kommunikation, Emotionen & soziale Beziehungen, sowie Natur & Technik.

Musik macht schlau – und glücklich!

Das war es aber noch lange nicht mit den Projekten: Dieses Jahr wurde nämlich auch besonders viel musiziert im Kinderhaus! Anlass dafür war das Musik-Projekt BAKABU. Ein Projekt zur sprachlichen Förderung nach dem Motto »Singen schafft Sprachkompetenz«. Gemeinsam mit BAKABU, dem Ohrwurm wurde nicht nur getanzt, gesungen und musiziert. Auch elementare Instrumente wurden selbst gebaut und die Kinder hatten die Möglichkeit, an rhythmisch-musikalischen Einheiten teilzunehmen. Selbst für das steirische Volksliedgut war Platz im Repertoire! Die pädagogische Arbeit wurde in diesem Projekt durch Klanggeschichten, verschiedene Tanzarten, Klatschreime, Gedichte, Hörerlebnisse und vielem mehr ergänzt. Ein tolles Projekt, das Lust auf mehr Musik gemacht hat.

In diesem Sinne freut sich das Team des Hilfswerk Steiermark Kinderhauses in Empersdorf auf ein spannendes, musikalisches Betreuungsjahr 2021/2022.

Wir wünschen allen ein wunderschönes Betreuungsjahr, durch das wir Hand in Hand begleiten werden.

GROSSE HILFE, GANZ NAH. HILFSWERK

Neues aus der VS Empersdorf

LESEN IST ABENTEUER IM KOPF

Text und Fotos: Volksschule Empersdorf

01| LESEN – EINE GRUNDKOMPETENZ

Lesen ist keine Selbstverständlichkeit! Immer wieder wird durch Erhebungen der internationalen PISA-Studien festgestellt, dass Kinder am Ende ihrer Schulzeit nicht sinnerfassend lesen können. Wir an unserer Schule haben uns zum Ziel gesetzt, diesem Trend entgegenzuwirken und daher nimmt LESEN einen hohen Stellenwert in allen Bereichen des Unterrichts ein.

LESENLERNEN ist ein sehr komplexer Prozess und erfolgt in mehreren Stufen bzw. setzt sich aus mehreren Teilfertigkeiten zusammen. Nur wer alle Stufen oder Teilfertigkeiten erlernt, kann flüssig und sicher lesen. Wer nicht gut lesen kann, ist nicht motiviert und entwickelt eine negative Haltung gegenüber von Texten, was sich auf alle Unterrichtsfächer auswirkt (z. B. Lesen von Sachaufgaben in Mathematik, Sach- und Informationstexte im Sachunterricht…) Ein Grund für die fehlende Motivation könnte sein, dass die Lesetechnik noch nicht ausreichend beherrscht wird und daher dem Kind viel Mühe abverlangt.

Gezieltes Lesetraining beruht auf drei Ebenen:

- *Lesefertigkeit*
- *Lesegeläufigkeit*
- *Lesestrategien*

An unserer Schule kommt ab der 2. Schulstufe das Programm »Lesen. Das Training« zum Einsatz. Damit werden diese drei Ebenen trainiert und geübt. Die 1. und 2. Klasse treffen sich einmal wöchentlich zum Partnerlesen. Dies ist für die Kinder sehr motivierend und wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Schüler/innen der 1. Klasse dadurch schneller und leichter das Lesen erlernen. Das Vorlesen nimmt auch einen hohen Stellenwert ein. Des Weiteren kommen unterschiedliche Lesespiele und Materialien zum Einsatz, um die Schüler/innen zum Lesen zu motivieren. In jeder Klasse gibt es eine Klassenbücherei mit einem vielfältigen Angebot sowie eine gut ausgestattete Schulbibliothek.

Gerade wenn das Kind lesen lernt, braucht es Begleitung und Unterstützung sowie viel Geduld, Lob und Ermutigung! Auch die Vorbildwirkung durch die Eltern bzw. Erwachsenen ist nicht außer Acht zu lassen! Denn eines sollte uns bewusst sein, die Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen ist entscheidend für ihre weitere Entwicklung und die Grundlage für eine selbstbestimmte Zukunft.

02| VORSPIELSTUNDE DER MUSIKSCHULE

Musik wird in der VS Empersdorf groß geschrieben. Neben dem Meistersingergütesiegel sind die Schülerinnen und Schüler auch instrumental vorne dabei. Nach den Herbstferien konnten die Kinder, die am Musikschulunterricht bei Frau Mag.Gabriela Meitz teilnehmen, ihr Bestes preisgeben.

Am Programm standen Stücke für die Blockflöte und die Gitarre, welche von den Kleinsten aus der ersten Klasse bis hin zu unseren älteren Schülerinnen und Schülern aus der

vierten Klasse für alle anderen Kinder und für das Lehrerinnen-Team vorgespielt wurden. Herzlichen Dank an alle Musikerinnen und Musiker für die schönen Melodien!

03| JAHRESZEITENPROJEKT »WALD«

In diesem Schuljahr kommen alle vier Klassen in den Genuss, mit Waldpädagogin Mag. Manuela Rogl, den Lebensraum Wald in jeder Jahreszeit zu erkunden und zu erleben. Gestartet wurde in der Jahreszeit Herbst und jede Klasse verbrachte einen Vormittag im Wald mit vielen spannenden Entdeckungs- und Sinnesspielen. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und lernten dabei auch achtsames Umgehen mit der Natur. Die nächsten Walderlebniseinheiten folgen dann im Winter, Frühling und Sommer. Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde, die diese tolle Aktion unterstützt und einen Teil der Kosten übernimmt!

02 Die Vorspielstunde beweist: Musik- und Instrumentalerziehung wird in der VS Empersdorf groß geschrieben.

03 Alle vier Klassen kamen dank Waldpädagogin Mag. Manuela Rogl in den Genuss, den Lebensraum Wald in jeder Jahreszeit zu erkunden.

04 Viel Information, Spaß und Spannung im Zeichen der Sicherheit brachte die Brandschutzübung in der Volksschule Empersdorf. Da durfte sich so mancher »Nachwuchsfeuerwehrmann« auch selbst an der Spritze versuchen. Viel zu sehen gab es auch für die kleinen Zaungäste vom Kindergarten PiPaPo.

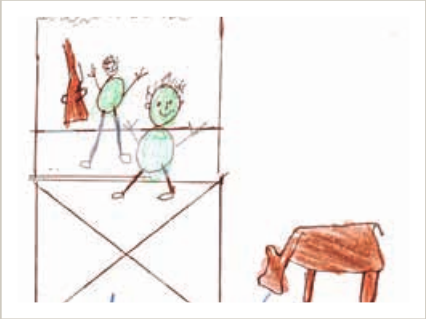
04| BRANDSCHUTZ-ÜBUNG

Am 24. September 2021 um zirka 10 Uhr läuteten plötzlich die dröhnenden Sirenen in der Volksschule Empersdorf. Die Lehrpersonen verließen mit ihren Schülerinnen und Schülern geordnet das Schulgebäude. Alle Klassen versammelten sich rasch am Sammelplatz vor der Schule.

Große Aufregung verbreitete sich, als die Kinder bemerkten, dass zwei Schülerinnen aus der 4.Klasse sich noch im Schulhaus befanden. Als auch, die im Schulhaus zurückgebliebenen Kinder von zwei Feuerwehrmännern mit einer Trage herausgebracht wurden, wurde die Situation aufgeklärt. Es war ein spannende Brandschutzübung, die sehr gut und kontrolliert verlief.

Zwei Mädchen aus der 4. Klasse wurden vorab eingeweiht und erklärten sich dazu bereit, von den anderen Mitschüler/innen unbemerkt im Schulhaus zu verbleiben. Am Ende konnten sie dann natürlich von der Feuerwehr ins Freie gebracht werden. Auch die Kinder vom Kindergarten und Pipapo waren fasziniert und schauten gebannt zu.

Im Anschluss hatten die Kinder die Möglichkeit den druckstarken Feuerwehrschlauch zu halten und mit diesem zu spritzen. Auch eine kleine Pumpstation wurde aufgestellt, an der die Kinder pumpen und spritzen durften. Anschließend konnten die Schülerinnen und Schüler den Feuerwehrmännern Fragen stellen. Wir bedanken uns recht herzlich bei der FF Empersdorf für den reibungslosen Ablauf der Brandschutzübung!



Roland

Lenia

Elisa

05| DIE HOBBYS DER 3. KLASSE

Nach den erholsamen Herbstferien hat sich die 3.Klasse mit dem Thema Hobbys und ihren Lieblingsbeschäftigungen intensiv auseinandergesetzt. Wir haben uns mit Hobbys zuhause oder im Freien beschäftigt und haben einige sportliche, aber auch ruhige und entspannende zusammengetragen.

Hier ein paar Auszüge wie die Kinder ihre Hobbys beschreiben:

Wenn ich nach der Hausaufgabe fertig bin, gehe ich gerne mit meinem Opa jagen. Ich mache das sehr gerne, weil wenn ein passendes Reh kommt, wird es erschossen und das macht Krach. Es findet am Hochsitz statt. Wir machen das nicht jede Woche.
(Roland)

Nach der Schule spiele ich mit meiner Katze und meinen Hasen. Meine Hobbys sind Hula Hoop. Ich interessiere mich auch für Prominente. 2-mal in der Woche recherchiere ich über Promis. Nach der Hausaufgabe spiele ich Lego oder mit meiner Katze Mimi. Das mache ich täglich. Ich mache das alleine, denn meine Hobbys gehen nur mich etwas an. Ich mag das, weil es mir sehr viel Spaß macht.
(Lenia)

Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag bin ich in der GTS. Danach, wenn mich meine Mutter abholt, spiele ich meistens mit meinen Hasen und nach der Schule gehe ich dann essen und mache meine Hausübung. Nach der Hausübung gehe ich raus oder schaue fern. Mein Hobby ist auch Akrobatik. Ich mag Akrobatik, weil ich sportlich bin. Ich mache es einmal in der Woche, jeden Mittwoch. Ich trainiere in einer Gruppe im Verein Wiki.
(Elisa)

04

Meine Hobbys sind Nähen und Tanzen. Ich mag tanzen, weil man neue Schritte lernt. Ich tanze mit meiner Tanzlehrerin. Sie war auch bei Dancing Stars. In der Woche habe ich dreimal Tanztraining Montag, Dienstag und Mittwoch. Mein Training ist in Graz im Wiki. Montag und Dienstag tanze ich mit einem Partner. Mittwoch gehe ich Akrobatik. Wenn ich viel Zeit habe, tanze ich zuhause bis zu einer Stunde.
(Alisa)

Meine Hobbys sind Tanzen und mit meiner Schildkröte Charlotte in der Sonne Tricks üben. Ich mag das, weil meine Schildkröte jetzt schon richtig gut geübt ist, obwohl es sehr viel Arbeit war. Ich übe mit ihr meistens zuhause im Garten. Ich gehe einmal in der Woche tanzen, nämlich am Donnerstag und der Raum hat überall Spiegel.
(Stella)

Mein Hobby ist Spazierengehen. Ich mache das zweimal am Wochenende. Ich mag das, weil das gut für die Augen ist, hat der Arzt gesagt. Nach der Schule gehe ich ins Pipapo. Nach der Hausaufgabe spiele ich im Pipapo am liebsten Pferd mit Liliana und Leonie.
(Nicole)

Mein Hobby ist, mit meinem Cousin und meinem Bruder im Trampolin zu hüpfen. Wir machen das 4-mal im Monat und wir spielen immer Abfangen. Das macht Spaß. Das ist bei uns zuhause. Wenn ich mit meiner Hausaufgabe fertig bin, gehe ich mit meinen Freunden Fußballspielen. Wir gehen auch oft zur Tankstelle. Wir treffen uns jeden Tag.
(Nico)

Nach der Hausaufgabe fahren ich und mein Opa mit dem Traktor in den Wald. Und am Abend gehen ich und mein Opa jagen. Ich mag es, weil man immer in der Natur sein kann. Beim Jagen trage ich eine Engelbert Strauß Hose und einen braunen Tarnpullover.
(Lorenz)

Am Nachmittag nach der Hausaufgabe male und bastle ich sehr gerne. Ich male am liebsten Landschaften. Ich mache das alleine und das die ganze Woche. Ich mache auch gerne Loom Bänder und verkaufe sie. Ich mag diese Hobbys, weil sie cool sind.
(Leonie)

06| EXKURSIONEN & VORTRÄGE IN DER VS EMPERSDORF

Am 18. Oktober 2021 fand für die Volksschulkinder von 8 bis ca. 11.30 Uhr eine Exkursion mit den Biologinnen statt. Verschiedene ***Zapfenarten*** und ***Vogelpräparate*** dienten den Schüler/innen am Unterrichtstag als Untersuchungsmaterial. Die Kinder durften sich im Anschluss dann selbst im Wald auf die Suche nach Naturmaterialien begeben.

Vielfalt und Aufbau der Nadelholzarten anhand von ca. 20 mitgebrachten unterschiedlichen Zapfenarten aus verschiedenen Ländern und Kontinenten wurden mit den Kindern besprochen. Beispiele dafür wären: Zapfen vom Riesenmammutbaum (Kalifornien), Tränenkiefer (Himalaya), Jeffreykiefer (Kalifornien), Tanne, Fichte, Lärche, Schwarzkiefer (Europa), Aleppokiefer (Mittelmeerraum), Armands-Kiefer (China, Japan), Atlaszeder (aus Nordafrika) usw. Die Kinder legten die entsprechenden Namenskärtchen dazu.

Aufgabenstellung: Warum verlieren Laubbäume ihre Blätter und nicht die Nadelbäume? Laubbäume verdunsten viel Wasser und verlieren im Herbst ihre Blätter, da ihre Wurzeln über den Winter kein Wasser aufnehmen können. Die Nadelbäume haben auf ihren Nadeln eine Wachsschicht, die vor starker Verdunstung schützt, somit verlieren sie während der Photosynthese nicht viel Flüssigkeit. Unsere Nadelbäume (außer die Lärche) verlieren ihre Nadeln nicht. Wir danken allen für Ihr großes Interesse und die aktive Mitarbeit! Wir freuen uns auf die nächste Veranstaltung!

Für den Inhalt und Fotos verantwortlich:
Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (- MSc.) Roya & Simin Payandeh
Biologin für Allg. Biologie, Ökologie & Biodiversität,
Zoologie und Evolutionsbiologie

Bildungsbegründung

Unsere Lehrausgänge ermöglichen unseren Kindern und Jugendlichen in Kleingruppen Themen wie Artenvielfalt, Wechselbeziehungen in der Natur und Umwelt, nicht nur mündlich in Form von Wissensvermittlung, sondern primär praktisch anhand von Anschauungsmaterial und Geländebegehungen kennen zu lernen. Die Lehrausgänge orientieren sich an den Interessen und Möglichkeiten der Kinder. Die Kinder dürfen anhand von Objekten, die sie untersuchen, ihrem Forscherdrang nachgehen, wobei auch viel Wissenswertes über die belebte Umwelt vermittelt wird. Im Vordergrund stehen Inhalte, die im praktischen Berufsleben eines Biologen oder Naturwissenschaftlers von Bedeutung sind und hier kindergerecht vermittelt werden. Beispiele dafür wären: Gründe für das globale Artensterben und was wir persönlich für eine bessere Umwelt machen können, Artenschutz in Österreich, das Einstudieren bzw. nähere Untersuchen von Pflanzen- und Tierarten vor Ort. Eine Individualisierung der Kinder ist gerade in diesem Bereich insofern gut möglich, da sie in themenbezogenen Exkursionen (z.B. Lebensraum Wald, Bach, Wiese, Acker) usw. die Natur selbst näher erforschen können.

Ziele

- *Freude an der Natur entdecken*
- *Empathie und allumfassende Liebe für unsere belebte Umwelt entwickeln*
- *Wahrnehmung sensibilisieren*
- *Tierische und pflanzliche Objekte untersuchen*
- *Wissen erweitern*
- *Sich über naturbezogene Inhalte austauschen*

Danksagung

Dem ***Bürgermeister*** der Gemeinde Empersdorf ***Herrn Ing. Volker Vehovec*** für die Finanzierung der Veranstaltung und dem gesamten ***Lehrpersonal der Volksschule*** unter der Leitung von ***Frau Direktorin Dipl. Päd. Christine Freisacher***, sodass die Kinder wieder die Möglichkeit hatten, viel Wissenswertes über die Natur zu erfahren und selbst aktiv auch erforschen zu können.

Sie möchten auch in einer anderen Gemeinde eine Veranstaltung für Jung & Alt? Gerne! Bitte nutzen Sie unsere E-Mail und kontaktieren Sie uns rechtzeitig. Unsere Angebote werden auch im Zuge von Betriebsausflügen gerne genutzt. Aufgrund der großen Nachfrage führen wir in vielen Gemeinden jährlich mehrere Exkursionen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten durch: Ernährung, Gesundheit, medizinische Themen, Fauna und Flora, genießbare, giftige Wildpflanzen, Vogelkunde, extensive Wiesen, bienengerechte Landwirtschaft für Imker, der ökologische Naturraum und die vorhandenen Energieerzeugungsanlagen u.v.m. Auch Schulen nutzen gerne unser Angebot!

Wichtigste Tätigkeiten: Lehrtätigkeiten in der Öffentlichkeit sowie in verschiedenen Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche, Studierende und Erwachsene, Fachtagungen, schriftliche und praktische biologische Tätigkeiten in Graz und GU, Vorträge, Exkursionen, Fachautorinnen, wissenschaftliche Kartierungstätigkeiten im Gelände, Mitglied sowie Mitarbeiterinnen bei Bird Life Österreich, vogelkundliche Plattformen, computerunterstützte Datenbanken, diverse Projektarbeiten usw.

Schwerpunkte: Botanik, Zoologie, Ornithologie, Meteorologie, Ernährung, Gesundheit, Mikronährstoffe...

E-Mail: strigi_formes@yahoo.de
www.vasoldsberg.gv.at/tourismus-freizeit/natur-bei-graz
Internet: www.vasoldsberg.at und: www.meinbezirk.at/graz-umgebung/profile-530328/mag-msc-simin-payandeh

07| ALLE JAHRE WIEDER ...

Es sind Engel, die in diesen Tagen
zu uns unterwegs sind,
um das Geheimnis von Bethlehem
und den Frieden auf Erden
neu zu verkünden.

Das Team der VS Empersdorf bedankt sich bei den Eltern unserer Schüler/innen, beim Elternverein, bei der Gemeinde Empersdorf und Bürgermeister Volker Vehovec, sowie auch bei unseren Nachbarn (Kindergarten und Kinderhaus)

für die gute Zusammenarbeit
und wünscht allen in dieser sehr herausfordernden Zeit
ein besinnliches Weihnachtsfest
und Gesundheit für das neue Jahr!

GTS Empersdorf

IM ZEICHEN DER KREATIVITÄT

Text und Fotos: Eva Klampfer

»Jedes Kunstwerk ist eigentlich eine Skizze,
die erst durch unsere Fantasie vollendet wird.«

Sigmund Graff

Mit viel Kreativität und Motivation kreieren die schlauen Füchse der GTS Empersdorf aus verschiedensten Materialien wundervolle Kunstwerke, die von GTS Leitung Eva Klampfer (Hilfswerk Steiermark) bereitgestellt werden. Dabei passen die Inhalte in diesem Schuljahr immer auch zum Jahresschwerpunkt: ***»Komm mit ins Farbenland, Körperland, Frühlingsland, Zahlenland, Gefühleland, …«***

Ob bunte Tassenuntersetzer, geometrische Füchse mit Wasserfarben oder – für unsere neuen Füchse, der Anhänger für die Schultasche – es gibt keine Grenzen bei den Gestaltungsmöglichkeiten. Auch die Wiederverwertung spielt in der GTS eine wichtige Rolle! Egal ob Stoffe, Metalle oder Holz, unterschiedliche Materialien bieten jedem Kind die Möglichkeit sich selbst kreativ entfalten zu können, zum Beispiel bei der Herstellung einer Tasche aus alten Stoffen.

Die Wolle-Monster lassen grüßen! Passend zu Halloween, wurde aus Wolle ein Gruselmonster gebastelt. Jede dieser Kreaturen wurde individuell von den GTS-Kindern gestaltet. ***Happy Halloween!***

In jedem Schuljahr werden während der Betreuungszeit Experimente mit Wasser, Luft und Licht durchgeführt und von unseren Füchsen genauestens unter die Lupe genommen. Sportaktivitäten und Gemeinschaftsspiele im Turnsaal sind ebenso fixer Bestandteil der Nachmittagsbetreuung und sorgen für reichlich Bewegung und Spaß.

MS Heiligenkreuz am Waasen

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Auch dieses Jahr beteiligte sich die Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen wieder an der ***Geschenk-Aktion »Weihnachten im Schuhkarton«***. Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen gestalteten im Laufe des Bildnerische-Erziehung-Unterrichts die Schuhkartons, welche danach mit Sachspenden von allen Kindern der Schule befüllt wurden. Die Beteiligung war in diesem Jahr außerordentlich groß, weshalb ich mich im Namen des gesamten Schulteams recht herzlich bei allen Schülerinnen, Schülern und Erziehungsberechtigen bedanken möchte.

Text: Sigrid Weinzettl
Fotos: MS Heiligenkreuz a. W.

Bild 01: Kreativität für den guten Zweck – die erfolgreiche Aktion der MS Heiligenkreuz am Waasen »Weihnachten im Schuhkarton«
Bild 02: Abenteuer im Kopf beim Kinder- und Jugendbuchfestival BOOKOLINO.

1. Klassen der MS

JUGEND

1a-Klasse besucht Kinder- & Jugendbuchfestival – BOOKOLINO

Am Dienstag, dem 9. November 2021, durfte die Klasse 1a an einem tollen Workshop mit Christine Knödler im Rahmen des Kinder- und Jugendbuchfestivals im Grazer Literaturhaus teilnehmen. Die SchülerInnen entwickelten unter der Anleitung der Autorin unglaublich kreative Ideen und erhielten durch scheinbar federleichte Impulse einen spielerischen Zugang zur Lyrik. Mit einem Klassengedicht von Klaus, Maus und Laus ging es quer durch den herbstlichen Stadtpark wieder nach Haus.

Text: Mag. Dr. Silvia Gatterer

Heiligenkreuz a. W. auf Schulwochen und beim Jugendbuchfestival

AUF ENTDECKUNGSREISE

Kennenlernprojekt der 1. Klassen

Wir freuen uns sehr, dass wir seit September wieder 54 Erstklässler an unserer Schule empfangen dürfen. Die ersten beiden Schulwochen wurden genutzt, um einander und die Schule kennenzulernen und eine Klassengemeinschaft aufzubauen.

So fuhren wir gemeinsam in unsere Landeshauptstadt, ins Graz-Museum und auf den Schlossberg, wanderten durch Heiligenkreuz, veranstalteten ein gemeinsames Frühstück und hatten miteinander sehr viel Spaß. Die KlassenvorständInnen der 1. Klassen freuen sich sehr auf die nächsten vier Jahre mit 54 aufgeweckten, neugierigen und vergnügten Kindern!

Text: Mag. Dr. Silvia Gatterer

Bild 03: Die 1a-Klasse auf dem Grazer Schlossberg.
Bild 04: Die 1c-Klasse lernte sich im Haus der Stille besser kennen.
Bild 05: Die 1b-Klasse vor dem Rathaus der Landeshauptstadt.

ES WAR EINMAL ... SO BEGINNEN VIELE MÄRCHEN

Text: Helga Stradner, Bild: Shutterstock

Der Jahreswechsel ist immer der passende Moment nach vorn, aber auch zurück zu schauen: ***»Wir sagen Danke, danke für viele treue Leserinnen und Leser, nette Gespräche, für viele neue Bücher und freuen uns, wenn wir Sie in der Bücherei begrüßen dürfen!«***

Die Entlehnzahlen sind auch in diesem Jahr sehr erfreulich (diese sind wichtig für die Zuerkennung von Förderungen Bund/Land). Alle lesefreudigen Personen aus der näheren Umgebung sind herzlich in der Bücherei willkommen, es ist eine Benutzererklärung auszufüllen und es werden keine Gebühren für die Entlehnung eingehoben, einzig wenn ein Buch verloren geht oder beschädigt wird, ist Ersatz zu leisten.

Die ***Kinder der Volksschule Empersdorf*** haben uns schon zweimal in der Bücherei besucht und durch diese Besuche haben wir einige treue LeserInnen gewonnen.

Beim ***4. Steirischen Vorlesetag*** hat es die Sonne sehr gut mit uns gemeint und die Besucher haben mit ihren Eltern die Bücherei erkundet, die Bücher genau studiert und im Freien dann mit Genuss die gespendeten Kipferl der Bäckerei Teschl (wie auch Äpfel, Zuckerl, gekühlte Getränke) verzehrt.

Bei der Aktion ***»Ferienlesespass«*** hat die Möglichkeit einen Seesack mit einer Eintrittskarte für Herberstein und gefüllt mit Süßigkeiten viele Kinder dazu animiert, die Bücherei regelmäßig zu besuchen – mit 6 Stempel (für jeweils ein gelesenes Buch) konnte man an der Verlosung teilnehmen.

Am ***Samstag, 30. Oktober 2021*** wurde im Rahmen der Lies-was-Wochen das Bilderbuchkino »Ich brauche ein Buch denkt Rotto und macht sich auf die Socken« vorgeführt, vom Bücherbasar konnten Bücher um 50 Cent erworben werden und stärken konnte man sich mit den gespendeten Striezeln von Zopfi's Backstube.

Die voraussichtlich letzte Veranstaltung für dieses Kalenderjahr war die Lesung für die 4. Klassen der Mittelschule Heiligenkreuz mit der Autorin Leonora Leitl, die ihr Buch »Held Hermann. Als ich Hitler im Garten vergrub« vorstellte. Solange wir dürfen, haben wir unter Einhaltung der geforderten Schutzmaßnahen für Sie geöffnet!

An Schultagen:
Montag und Donnerstag von 17 bis 19.45 Uhr,
an schulfreien Tagen/Ferien:
Donnerstag von 17 bis 19 Uhr (der Vormittagstermin steht aktuell aufgrund von Corona nur in Ausnahmefällen zur Verfügung).

Ein ***herzliches Dankeschön*** an Frau Schabler (Leiterin der Schulbücherei) und besonders auch an meine Schwestern, Nichten und meine Familie: Viele Bücher wurden gemeinsam verleihfertig gemacht, von ihnen eingebunden und/oder sie haben mir bei Veranstaltungen geholfen bzw. mich bei Verhinderung während der Öffnungszeit vertreten!

Schöne Feiertage und viele schöne Lesemomente!

Öffentliche Bücherei Heiligenkreuz a. W., Helga Stradner, geb. Gnaser – Liebensdorf

Foto: FF Heiligenkreuz a.W.

Garagenbrand in Rauden

Freiwillige Feuerwehr Empersdorf

FLEISSIGE RETTER IN DER NOT ...

MEHR AUF
WWW.FF-EMPERSDORF.AT

Text: LM d. V. Matthias Reibenschuh

Pandemiebedingt bis in den September verschoben, konnten wir am 5. September endlich unsere Jahreshauptversammlung durchführen. HBI Leopold konnte 56 Kameraden, davon sieben Jugendliche begrüßen. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Ing. Vehovec und Abschnittsbrandinspektor Kainz anwesend. Wir blickten auf ein, auf Grund der Pandemie besonders herausforderndes, Jahr 2020 zurück. Bei 18 Einsätzen (das Spektrum reichte von Verkehrsunfällen bis zu Hochwasser und Sturmeinsätzen) wurden im vergangenen Jahr zwei Menschen und fünf Tiere gerettet. Insgesamt leisteten unsere Kameraden 2136 ehrenamtliche Stunden im Dienst der Allgemeinheit. Das Highlight der Wehrversammlung war die feierliche Angelobung von Matteo Auer, Bernd Kohlweg, Tamara Dirnbauer, Paul Neuhold und Tobias Tieber. Befördert wurden Mario Posch (zum Oberfeuerwehrmann) und Manuel Stöckler (zum Oberlöschmeister).

Auch der Sommer 2021 war für unsere Mitglieder reich an Einsätzen. Neben zahlreichen technischen Einsätzen mussten wir auch zu zwei Brandeinsätzen ausrücken, welche immer eine besondere Herausforderung darstellen.

Foto: Klaus Neuhold

Foto: Matthias Reibenschuh

Foto: Matthias Reibenschuh

Foto: Mario Posch

Bild 01: Brand eines Radbaggers in Kleinempersdorf
Bild 02: Binden einer Ölspur in Kleinempersdorf
Bild 03: Alarmübung in der Volksschule
Bild 04: Garagenbrand in Rauden
Bild 05: Schwerer Verkehrsunfall in Liebensdorf
Bild 06: Verkehrsunfall in Liebensdorf
Bild 07: Alarmübung in der Volksschule
Bild 08: Wehrversammlung

- *21. Juli 2021, Technischer Einsatz T03 – Binden einer Ölspur in Kleinempersdorf Richtung Edelsgrub*
- *26. Juli 2021, Technischer Einsatz T03 – Fahrzeugbergung, umgestürzter Traktor in Liebensdorf*
- *29. Juli 2021, Technischer Einsatz T01 – Baum über Straße nach Unwetter am Raudenberg*
- *30. Juli 2021, Technischer Einsatz T07 – Baum über Straße nach Unwetter in Kleinempersdorf*
- *30. Juli 2021, Technischer Einsatz T07 – Umgebrochene Stromleitung auf der Straße nach Unwetter in Rettenbach*
- *3. August 2021, Technischer Einsatz T03V – Verkehrsunfall mit verletzter Person auf der B 73 in Liebensdorf*
- *13. August 2021, Brandeinsatz B05 – Garagenbrand in Rauden*
- *21. August 2021, Technischer Einsatz T10 – Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B 73 in Liebensdorf*
- *8. September 2021, Brandeinsatz B08 – Brand eines Radbaggers in Kleinempersdor*
- *31. Oktober 2021, Technischer Einsatz T03 – Motorradunfall auf der B 73 in Liebensdorf*

Übungen

Obwohl wegen der Corona-Maßnahmen im Feuerwehrwesen nur ein sehr eingeschränkter Übungsdienst möglich war, war es uns wichtig, wieder eine Übung in der Volksschule Empersdorf abzuhalten. Am Vormittag des 24. September, wurde deshalb zu Übungszwecken Feueralarm in der Volksschule Empersdorf ausgelöst und zeitgleich die FF Empersdorf mittels Sirene alarmiert. Nach der Evakuierung der Schule wurde seitens des Lehrpersonals und der Einsatzleitung festgestellt, dass zwei Schüler am Sammelplatz fehlen. Daraufhin begab sich ein Atemschutztrupp in das Gebäude und brachte die Schüler:Innen ins Freie. Forciert wurde bei dieser Übung vor allem die geordnete und koordinierte Evakuierung der Volksschule im Brandfall, sowie die Suche nach vermissten Personen unter schwerem Atemschutz. Im Anschluss an die Übung durften die Kinder noch unsere Gerätschaften begutachten.

05

Foto: FF Heiligenkreuz/W.

Des Weiteren übten wir in diesem Sommer einen Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen Reibenschuh am Empersdorfberg, die Rettung von Personen aus verunfallten Fahrzeugen, sowie das Öffnen verschlossener Türen für Menschenrettungen.

Sonstiges

Bei unserem Tag der offenen Tür im September konnten die Besucher allgemein Infos über das Feuerwehrwesen erfahren, unsere Fahrzeuge und Gerätschaften besichtigen, sowie uns beim Abseilen vom Dach und Arbeiten mit schwerem Atemschutz zuschauen. Wir haben uns sehr über euren Besuch gefreut und planen auch im nächsten Jahr wieder eine ähnliche Veranstaltung.

Unser Kamerad Hauptbrandmeister Erich Sixt wurde Anfang Juli für seine fast 30-jährige Bewertertätigkeit im Bereich Leibnitz und Land Steiermark mit einer Plakette und dem Verdienstzeichen 3. Stufe des Bereichs Leibnitz geehrt.

Nach wochenlangem Üben und Lernen ist unsere Feuerwehrjugend im Sommer zum Wissenstest im Bereich Leibnitz angetreten. Geprüft wurden Themen wie z. B. Organisation der Feuerwehr, Fahrzeug- und Gerätekunde, Knotenkunde und vieles mehr. Alle haben das Wissenstestabzeichen in Silber fehlerfrei erhalten. Wir gratulieren: Alexander Kohlweg, Paul Neubauer, Tobias Pichler, Selina Smodich und Luca Stermschegg.

06

Foto: Stefan Bloder

07

Foto: Matthias Reibenschuh

08

Foto: Klaus Neuhold

Kartenrunde Gnaser

SPIELEN IN DER GEMEINSCHAFT

Text und Foto: Erhard Klinger

Hallo liebe Freunde der Kartenrunde Gnaser!

Wie Ihr wisst, war es uns coronabedingt seit mehr als eineinhalb Jahren nicht mehr möglich uns im Rüsthaus von Empersdorf zu treffen. Für unsere Mitglieder war das eine lange Zeit, verbunden mit der Sehnsucht auf jenen Tag, wo wir uns in gewohnter Weise zu den Spielabenden treffen dürfen und unsere Gemeinschaft wieder pflegen können. Am 6. Oktober 2021 war es endlich soweit und es gab grünes Licht, unter Einhaltung der 3G-Regel, den Raum im Rüsthaus bis auf Widerruf wieder benutzen zu dürfen. Ein Danke an die Verantwortlichen, aber auch für das aufgebrachte Verständnis unserer Mitglieder!

Die Uhrensammlung von Familie Posch

Bereits am 28. Oktober 2021 gab es einen Halbtagesausflug nach Mühldorf bei Feldbach zur Familie Posch, wo es eine hochinteressante Nostalgieausrüstung mit Fahrzeugen der letzten 120 Jahre, tausende Puppen und Teddybären, ausgefallene Krüge und Trinkgefäße, große Uhren und eine Insektensammlung, sowie eine Gartenschau zu besichtigen gab. Einen gemütlichen Abschluss dieses Ausfluges gab es im Buschenschank Berghold. Es war ein tolles Erlebnis für uns!

Nachdem wir uns bereits wieder kurz vor dem Weihnachtsfest befinden, möchte ich Allen ein gesegnetes Fest und alles Gute für das neue Jahr wünschen, aber bitte bleibt »gesund«. In diesem Sinne, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Euer Obmann Erhard Klinger

01

Wegen Covid 19 war heuer ein weiteres schwieriges Jahr für uns alle. Dennoch mussten unsere Überwachungstätigkeiten durchgeführt werden. Natürlich wurden bei allen Tätigkeiten die Covid-Maßnahmen eingehalten. Bei einigen Projekten hat die Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Heiligenkreuz teilgenommen. So unterstützten wir die

Steiermärkische Berg- und Naturwacht
Ortseinsatzstelle Heiligenkreuz am Waasen

AUFKLÄREN – PFLEGEN – ÜBERWACHEN

Text & Fotos: Mitglieder der Berg- und Naturwacht

Ausgabe von Nistkästen, die vom Verein »Bird Help« zur Verfügung gestellt wurden. Ein weiteres Projekt, an dem wir uns beteiligten, waren die Neophyten-Wandertage zusammen mit KLAR Stiefingtal mit Schulen und Kindergärten des Stiefingtales. SchülerInnen und Kindergartenkinder wurden über invasive Neophyten informiert und danach gab es auch einen praktischen Teil, bei dem die Kinder mit Begeisterung Springkraut »ernteten«. Insgesamt mit fünf Schulklassen und zwei Kindergartengruppen wurde dieses Projekt durchgeführt.

Ein Ameisenhaufen in St. Georgen musste von Ameisenheger Ferdinand Tatzer übersiedelt werden und von Empersdorf bis Ragnitz wurde die Stiefing kontrolliert. Den Riesenbärenklau haben wir natürlich auch heuer wieder beseitigt in der Hoffnung, ihn im Einsatzgebiet zur Gänze auszurotten. Es zeigen sich bereits Erfolge, da er vor der Blüte gemäht wird und so keine Samen bilden kann. Fortbildungen fanden meist online statt. Nur beim Schlangenseminar konnten wir anwesend sein. Ich hatte sogar die Möglich-

02

03

Bild 01: Die Berg- und Naturwacht ganz im Zeichen der Neophytenbekämpfung: Die Neophyten-Wandertage zusammen mit KLAR Stiefingtal mit Schulen und Kindergärten des Stiefingtales.

Bild 02: Ameisenheger Ferdinand Tatzer beim Übersiedeln eines Ameisenhaufens in St. Georgen.

Bild 03: Im Zuge ihrer freiwilligen Leistungen hat die Ortsgruppe der Berg- und Naturwacht mehrmals Landschaftsreinigungen im Ortsgebiet von Empersdorf durchgeführt.

05

06

Bild 04: Neues Schlangenkundiges Organ in der Ortseinsatzstelle: Ortseinsatzleiterin Monika Tatzer.

Bild 05: Thomas Weinzerl hat die Prüfung zum Berg- und Naturwächter bestanden und wurde der Ortsgruppe zugeteilt.

Bild 06: Das Ergebnis eines einzigen Landschaftssäuberungseinsatzes.

keit, eine Äskulapnatter in die Hand zu nehmen – aufregend!

Im Zuge unserer freiwilligen Leistungen haben wir Landschaftsreinigungen durchgeführt: Entlang von Straßen in Empersdorf und mehrmals entlang eines Teiles der B 73 sowie der Rosentalstraße. Leider hielt die Sauberkeit nicht lange an. Bald nach dem Müllsammeln lagen wieder Taschentücher etc. am Straßenrand.

Erfreuliches in der Ortseinsatzstelle: Herr Thomas Weinzerl hat die Prüfung zum Berg- und Naturwächter bestanden und wurde unserer Ortseinsatzstelle zugeteilt. Herzliche Gratulation, Thomas! Außerdem haben wir zwei neue Anwärter aus Allerheiligen bekommen. Herzlich willkommen! Es wäre schön, wenn sich mehr Personen dazu entschließen könnten, in die Berg- und Naturwacht einzutreten. Eine interessante Tätigkeit erwartet euch! Meldungen bitte an

Monika Tatzer (Ortseinsatzleiterin)
Tel. Nr.: 0 664/48 23 728
E-Mail: monika.tatzer@yahoo.de

Trotz aller Erschwernisse wünschen die Berg- und Naturwächter der Ortseinsatzstelle Heiligenkreuz ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für 2022!

04

BEZAHLTE ANZEIGE

JuhlReal

Wir suchen!

- Baugrundstücke für Einfamilien- und Doppelhäuser
- Landwirtschaften, Häuser mit angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen
- Sanierungsbedürftige Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Ferienwohnhäuser, Kellerstöckl, Alm-und Jagdhütten

Juergen Uhl
+43 67762178558
juergen@juhlreal.com
www.juhlreal.com

Man muss nicht nur sein Herz am richtigen Fleck haben - sondern auch seine Immobilie

BEZAHLTE ANZEIGE

Bundeskriminalamt
Bundesministerium für Inneres

GEMEINSAM. SICHER IN ÖSTERREICH

Text: Bundeskriminalamt
Fotos: Shutterstock

Tipps zum Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit« – eine leider weit verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchsrisikos.

- Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab
- Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten!
- Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden
- Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch, sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten
- Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches
- Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit
- Eine einbruchhemmende Türe, ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab
- Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken
- Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfall ist es gut den Nachbar verständigen zu können
- Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und massive Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbe-

merkt überwinden kann (zumindest Rückschneiden der Sträucher auf eine maximale Höhe von 80 cm ist ratsam)

- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden

- Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Wertesafe (nicht in den Brieffächern) – Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133 oder Euronotruf 112) verständigen.

Weitere Informationen sowie Broschüren erhalten Sie im

Kriminalpolizeilichen Beratungszentrum,
1070 Wien, Andreasgasse 4, Mo – Frei 10-18 Uhr
und am ersten Samstag des Monats 10-16 Uhr,
Infoline 0 800/21 63 46 (Tonband 0 – 24 Uhr,
Rückruf erfolgt) oder bei der nächsten Polizeiinspektion.

MUSIK, DIE DAS HERZ ERFREUT

Text und Foto: Schriftführerin Stellvertreterin Elisa Pachernik

Musik – die das Herz erfreut, besonders in dieser Ausnahmesituation, die bereits seit zahlreichen Monaten herrscht ist es dadurch umso wichtiger die Herzen mit unserer Musik zu erleuchten. In den vergangenen Monaten versuchten wir online via Social Media & Co Zusammenhalt zu zeigen und musizierten alleine in unseren Wohnzimmern woraus dann die einzelnen Videos zu einem Gesamtwerk zusammengeschnitten wurden. Unsere musikalischen Werke finden Sie auf YouTube. Wir würden uns sehr über einen Besuch von Ihnen auf unseren Social Media Kanälen freuen.

Leider müssen wir aufgrund der derzeitigen COVID Situation unser Jahreskonzert »Auf eine neue Zeit« auf unbestimmte Zeit verschieben. »Auf eine neue Zeit« – nicht nur in unserem abgesagten Konzert ging es um eine neue Zeit, auch in unserem Vorstand gab es Veränderungen. Florian Zach übernahm am 23. Oktober die Aufgabe als Obmann. Wir bedanken uns bei seinem Vater Hansjörg Zach für seine Tätigkeit als Obmann in den vergangenen 13 Jahren und wünschen Florian und dem neu gewählten Vorstand viel Spaß und Erfolg für die neuen Aufgaben!

M.S. Dienstleistungen
Inh. Markus Smodich
Böschungsmähen, Hächseln, Rasenpflege, Heckenschnitt, Winterdienst
8081 Heiligenkreuz a/W, Empersdorfberg 53
0664 / 15 45 612

SENIORENBUND
GEBURTSTAGSRUNDE

Text und Foto: Seniorenbund der Pfarre Heiligenkreuz a./W.

Im Vorjahr konnte beim Seniorenbund der Pfarre Heiligenkreuz am Waasen leider keine gemeinsame Geburtstagsrunde stattfinden. Die Jubilare wurden aber mit einem Geschenk persönlich besucht. Heuer war die Freude groß, endlich wieder gemeinsam feiern zu dürfen.
Der Vorstand hatte alle Jubilare eingeladen und 36 sind zur gemeinsamen Feier gekommen. Bei der Kontrolle der 3G-Regeln konnte erfreulicherweise festgestellt werden, dass über 90 Prozent der Anwesenden bereits geimpft waren.

BEZAHLTE ANZEIGE

FLib – Familie in Bewegung – Sport Union

EIN BEWEGTER SOMMER

Text und Foto: Das FLib-Team

Corona und die Bewegung – Wir sagen Danke an unsere Sponsoren und Mitglieder

Auch wir im Verein spüren Corona. Doch Zuversicht ist die beste Sicht in die Zukunft

Die Pandemie lässt uns noch nicht los. Und wie es scheint, wird sie uns über den Winter immer wieder vor neue Herausforderungen stellen. Wir werden alles Mögliche versuchen, um unsere Angebote sicher und FLib like durchzuführen. Wir danken allen Sponsoren und Mitglieder, welche uns treu geblieben sind und uns durch diese herausfordernde Zeit begleiten! Gemeinsam können wir Berge erklimmen und schwierige Zeiten überstehen

01| ERLEBNISPÄDAGOGISCHE TAGE AUF DER TEICHALM

Mit den Projekten Alleinerzieher und Sport Verein(t) wurden tolle Tage auf der Teichalm organisiert

Auch Kinder brauchen ihre Auszeit. Und wir sind der Meinung, diese finden sie am besten mit dem Motto »raus in die Natur«. Mit dem Projekt »Alleinerzieher« der Diözese Graz Seckau und mit dem Projekt Sport Verein(t) konnten kostengünstige Tage auf der Teichalm organisiert werden. Genächtigt wurde auf einer Alpenvereinshütte, die Hüttenorganisation unterlag den Kindern – welche super gemeistert wurde. Und die Tage wurden hauptsächlich outdoor beim Berg- und Bachwandern verbracht. Auch eine Slackline vor der Hütte und viele Spiele standen auf dem Programm. Die Übernachtung unter freiem Himmel wurde leider von einem vorbeiziehenden Gewitter unterbrochen.

02| BEWEGT IM PARK

Erneut ein toller Erfolg

Trotz Covid19 konnten wieder fünf Sommerkurse kostenlos angeboten werden. Yoga & Klang Kurse konnten zum Entspannen und Erholen genossen werden. Bei den Volleyballern wurde auf Sand um jeden Punkt gekämpft. Es freut uns sehr, dass wir auf Grund dieses Angebotes das Volleyball Youngsters Training, auf Grund der großen Anfrage, auch im Winter in der Halle der Volksschule Pirching weiterführen können.

03| WALDPÄDAGOGIK IN DER VS EMPERSDORF

Wir lernen nicht nur über und mit der Natur – sondern wir lernen auch über »ich – du – wir«

Waldpädagogik hat viele Gesichter und kann vielseitig eingesetzt werden. Spielerisch Mathematik und Deutsch zu lernen, immer im Kontext zur Natur, oder gruppendynamische Spiele zur Stärkung des Miteinanders einzubauen sind einige Facetten der Waldausgänge mit Mag. Manuela Rogl, Wald- und Erlebnispädagogin. Mit den Förderungen des Vereins Klima-Schutz-Wald Verein und der Gemeinde Empersdorf wird dieses Projekt kostengünstig in jeder Klasse mit vier Waldausgängen umgesetzt. Die ersten vier Ausgänge im Herbst bereiteten den Kindern bereits viel Freude. Die nächsten Vormittage werden im Winter durchgeführt. Dabei stehen Mathematik und Holzwirtschaft im Mittelpunkt.

04| NEU: BETRIEBLICHE GESUNDHEITSVORSORGE

… hast du Lust auf Bewegung und Entspannung im Büro oder in deiner Firma?

Im Rahmen einer betrieblichen Gesundheitsvorsorge gibt es die Möglichkeit einer Kooperation mit dem Verein FLib Familie in Bewegung und deinem Betrieb. Melde dich jetzt für 2 kostenlose Schnuppereinheiten Flow Yoga & Klang an. Richte deine Aufmerksamkeit bewusst nach innen, beobachte wie der Atem fließt, wie dein Körper beweglicher wird und wie sich die verschiedenen Körperhaltungen anfühlen. Finde einen Zustand tiefer Achtsamkeit für dich und deinen Körper. Klangschalen und eine Tiefenentspannung versprechen Konzentration, ausgeglichene Energie und ein Gefühl von Erdung und Gelöstheit.

Infos und Anmeldung bei Sabine Zenz,
Tel.: 0 660 / 81 26 373, szenz@gmx.at
Ich freue mich auf deine Anfrage und Anmeldung!

05| NEUE ANLAUFSTELLE FÜR JUNGFAMILIEN IM FLIB VEREINSHEIM

Elternberatung steht jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat für Fragen rund um die Gesundheit, Entwicklung und Erziehung von Kindern von 0 – 3 Jahren zur Verfügung.

In einem gemütlichen Rahmen mit Kaffee und Kuchen laden wir recht herzlich zum Austausch in unsere Vereinsräumlichkeiten ein. Ziel dieses Angebotes ist es, Eltern miteinander zu vernetzen und die Möglichkeit zu bieten, offene Fragen zu den Themen Gesundheit, Entwicklung oder ähnliches stellen zu können. Ein tolles Team der Frühförderstelle der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz bestehend aus einer Ärztin, Hebamme, Kinderkrankenschwester und einem Sozialarbeiter versuchen bestmöglich Antworten oder Tipps zu diesen Themen und zu vielen anderen mehr (Stillen, Beikost, Amtswege etc.) zu geben. Der Besuch ist kostenlos und zurzeit ohne Anmeldung möglich. Es gelten immer die aktuellen Covid Vorschriften.

Durch die Organisation des Verein FLib und die Unterstützung durch die Bezirkshauptmannschaft Leibnitz, des Land Steiermark und der Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen wurde hier ein tolles Angebot geschaffen. Wir hoffen, dass wir bald viele Eltern mit ihrem Nachwuchs zu einem gemütlichen Beisammen sein mit einem tollen Serviceangebot im Bereich Gesundheitsförderung begrüßen dürfen.

06| KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Weihnachtskino
Wann: 23. Dezember 2021 ab 16 Uhr
Wo: FLib Vereinsheim, Marktplatz 16,
8081 Heiligenkreuz a.W. (begrenzte Teilnehmerzahl)
Es gelten die aktuell gültigen COVID Vorschriften

Silvesterbasteln
Wann: 30. Dezember 2021; 15 bis 18 Uhr
Wo: FLib Vereinsheim, Marktplatz 16,
8081 Heiligenkreuz a.W.
Unkostenbeitrag: 8 Euro (begrenzte Teilnehmerzahl)
Es gelten die aktuell gültigen COVID Vorschriften
Anmeldung bei Sabine Zenz
Tel. Nr.: 0 660 / 81 26 373; szenz@gmx.at

07| UNSERE KURSE AB JÄNNER 2022

- *Montag 10. 1. 2022 / 8:30 – 10 Uhr*
  Flow Yoga & Klang / Sabine Zenz / FLib Vereinsheim
- *Montag 10. 1. 2022 / 17:15 – 18:45 Uhr*
  Flow Yoga & Klang / Sabine Zenz / FLib Vereinsheim
- *Montag 10. 1. 2022 / 19:15 – 20:45 Uhr / Flow Yoga & Klang / Sabine Zenz / Flib Vereinsheim*

PROFESSIONELLE INSEKTENGITTER SCHAFFEN

Lebensqualität

In 5-Sterne-Qualität:

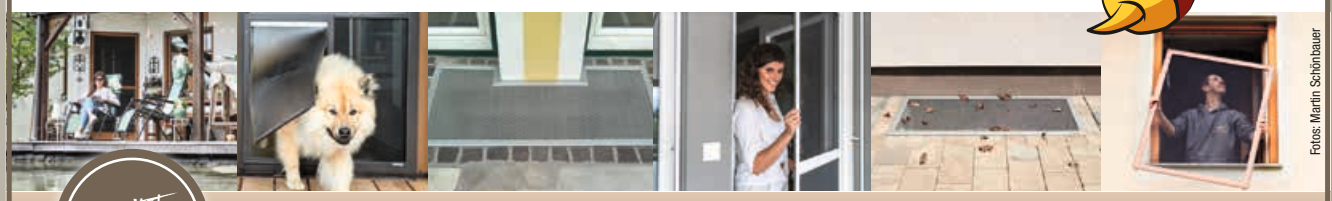
Insektenfrei ohne Chemie

Insektenschutz für Fenster, Türen und Lichtschächte – Garant für Wohlbefinden und Lebensqualität. **Robert Zink** ist seit über 15 Jahren Profi im Bereich Insektenschutz. Hochwertige und innovative Lösungen begeistern nicht zuletzt durch ihre Umweltverträglichkeit.

- Beratung, Vermessung, Montage – alles aus einer Hand
- Schutz gegen Mäuse - Spinnen & Laub
- Passgenau auf die persönliche Wohnsituation abgestimmt
- Schutz vor Insekten für einen erholsamen Schlaf

Der 5-Sterne-Spezialist für Insektenschutz.

insektenfrei



Fotos: Martin Schönbauer

Qualität vom Profi

Robert Zink | Pirching 175 | 8081 Heiligenkreuz a. W.
Tel.: 0676 69 00 549 | E-Mail: office@insektenfrei.at

www.insektenfrei.at

BEZAHLTE ANZEIGE

FRAUENBEWEGUNG MIT NEUER SPITZE

Text und Foto: Frauenbewegung Empersdorf

- *Dienstag 11. 1. 2022 / 18:30 – 20 Uhr / **Yoga** / Sonja Konrad / FLib Vereinsheim*
- *Mittwoch 12. 1. 2022 / 8:30 – 10 Uhr / **Flow Yoga & Klang** / Sabine Zenz / FLib Vereinsheim*
- *Freitag 14. 1. 2022 / 18 – 19:30 Uhr / **Flow Yoga & Klang** / Sabine Zenz / FLib Vereinsheim*
- *Dienstag 11. 1. 2022 /16:30 – 17:30 Uhr / **Kinderturnen** / Pauline Konrad und Melanie Schratter / Heiligenkreuz am Waasen*
- *Donnerstag 13. 1.2022 / 17:30 – 19 Uhr **Volleyball Youngsters** / Ivo Petrusic / Volksschule Pirching*
- *Donnerstag 13. 1. 2022 / 16:30 – 17:30 Uhr / **EKI Turnen** / Manuela Rogl / Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen*
- *Donnerstag 13. 1. 2022 / 17:30 – 19 Uhr / **Bällespaß** / Manuela Rogl / MS Heiligenkreuz am Waasen*
- *Donnerstag 13. 1. 2022 / 19:15 – 20:45 Uhr / **Frauen fit Volleyball** / Manuela Rogl / Mittelschule Heiligenkreuz a.W.*

Neue geschäftsführende Ortsleiterin der VP-Frauen Empersdorf

Da aufgrund der derzeitigen Situation kein Ortsfrauentag abgehalten werden kann, wurde Elisabeth Stindl, MSc zur geschäftsführenden Ortsleiterin durch den Vorstand ernannt. Der ordentliche Ortsfrauentag mit Neuwahl wird auf voraussichtlich nächstes Frühjahr verschoben. Die Ortsleiterin Regina Arnus bleibt tatkräftig im Vorstand tätig.

Gleinstätten besucht Empersdorf

Bezirksleiterin Mag. Dr. Helene Silberschneider besuchte mit ihrer Ortsgruppe Empersdorf. Wir haben ihnen bei einer Wanderung unsere Künstler Franz und Josef Donner vorgestellt. Sie waren sehr begeistert vom Talent unserer Künstler. Ein großer Dank an die Familien Donner für die interessanten Vorträge! In dieser schwierigen Zeit ist es nicht einfach ein gemeinsames Treffen zu organisieren. Um unsere Mitglieder nicht in Gefahr zu bringen, müssen wir leider auch heuer unsere Aktivitäten absagen. Leider gibt es kein gemeinsames Backen oder Handarbeiten. Zum Glück konnten wir noch unseren Familienwandertag im Oktober durchführen.

Wir wünschen allen Gemeindebürger:Innen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück und vor allem Gesundheit für das Jahr 2022.

Zu Besuch im Artelier von Künstlerfamilie Donner

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2021

Text und Fotos: Bernhard Donner

Nach einer sehr, sehr langen Winterpause bzw. einer nicht ausgetragenen OSC Frühjahrsmeisterschaft betraten wir Mitte Mai erstmals im Jahr 2021 das Grün der Sportanlage Pirching-Empersdorf. Groß war die Freude sich endlich wieder am Sportplatz zu treffen um gemeinsam dem »Runden-Leder« nachzujagen.

Ende Juni hieß es dann ab in den Norden ins schöne Mariazeller Land. Zum bereits sechsten Mal marschierten wir die ca. 145 Kilometer von Empersdorf nach Mariazell. Es war wieder eine traumhafte Wanderung, abseits des Alltags durch die wunderschönen Wälder und Wiesen unseres Bundeslandes. Dass Schönste aber, wir alle erreichten das Ziel, die Basilika in Mariazell. Beim anschließenden Dankgottesdienst konnten wir dann die kleinen Sorgen und Wehwehchen des täglichen Lebens ablegen und wieder gestärkt die Heimreise antreten.

Nach der Vorbereitungszeit in den Sommermonaten starteten wir planmäßig im August in die OSC-Meisterschaft 2021-2022. Dass der Hobbyfußball in aller Munde ist, beweist eine Trainingsbeteiligung von durchschnittlich 20 Spielern und ein Mannschaftskader von 30 Spielern.

In der ersten Runde ging es nach Klapping, wo wir unseren bisher höchsten Auswärtssieg im OSC feiern konnten. Der Dauerrivale aus St. Anna am Aigen wurde mit 7:0 vom Platz gefegt. Zwar ging es in dieser Tonart nicht weiter, doch standen am Ende sechs Siege und drei Niederlagen am Konto und wir konnten uns eine gute Ausgangsposition für die Frühjahrsrunde 2022 erspielen.

Da auch der Fahrrad-Boom in Empersdorf nicht Halt macht, gründeten wir die »FZCE – Sektion Rennrad«, wo, wenn neben dem Fußball noch Zeit bleibt, gemeinsame Ausfahrten unternommen werden. Es gibt bereits eine sehr schöne eigene Fahrraddress im Design des FZC.

01

Auch das »Empersdorfer Storchkommando« rund um Gerald Schmid hatte im Jahr 2021 alle Hände voll zu tun. So musste im vergangenen Jahr insgesamt sieben Mal die Einsatzbereitschaft hergestellt werden um den FZC – Wanderstorch in sein jeweiliges Einsatzgebiet zu bringen. Es war schon eine kleine logistische Meisterleistung um ihn immer rechtzeitig von einem Ort zum anderen zu transportieren. Das Storchenfluggebiet erstreckte sich nämlich von Eggersdorf bis nach Werndorf mit Stationen in St. Stefan, Pirching am Traubenberg, Empersdorf und Heiligenkreuz am Waasen.

Geheiratet wurden auch in den Reihen des FZC. So gaben sich unser Stefan Kienreich und seine Sonja das Ja Wort. Auch unser Kapitän Matthias Gapp trat mit seiner Brigitte in den Hafen der Ehe ein. Alles Gute nochmal von dieser Stelle.

Nach zweijähriger Kegelpause gab es für alle FZC-Profi-Kegler im November kein Halten mehr. Bereits beim Betreten des GH Hirschenwirt hörte man das Zittern der Kegel auf den Bahnen, und so energisch und energiegeladen ging es dann auch zur Sache. Der Sieg bei den Frauen ging an Cornelia Bübl, zweiter wurde Conny Jansel, dritter Larissa Liebhard. Bei den Männern konnte sich Helmut Weber die Krone des Kegelkönigs aufsetzen. Den zweiten Platz holte sich Fabian Wurzinger, gefolgt vom drittplatzierten Andreas Kollmann.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Sponsoren und Gönnern recht herzlich bedanken und allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen.

Aktuelles über den Freizeitclub Empersdorf erfahren Sie, wie immer, auf unserer Homepage www.fzc-empersdorf.at

01 Die Kampfmannschaft des FZC Empersdorf
02 Auf dem Weg nach Mariazell
03 Stramme Wadln, dank dem vielen Radeln
04 Flott unterwegs: das »Empersdorfer Storchkommando«

8082 Kirchbach
8081 Heiligenkreuz/W.
Tel.: 03116/2551
office@veit.at
www.veit.at

VEIT Johann GmbH
WASSER - WÄRME - SOLAR - GAS - BÄDER
BIOMASSE - PHOTOVOLTAIK - ERDBAU
Heizungs- und Regelungsservice

Wir verstärken unser Team und suchen zum sofortigen Einstieg:

- Selbstständige Heizungs- und Sanitärmonteure (m/w)
- Mitarbeiter für Lager und Verkauf mit Berufserfahrung und EDV-Kenntnissen (m/w)
- Service-Monteure (m/w)
- Techniker und Außendienstmitarbeiter (m/w)

Einstufung gemäß Kollektivvertrag

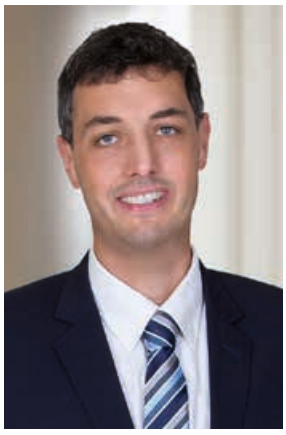
Bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung Bereitschaft zur Überzahlung lt. Vereinbarung

Unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr! Danke für Ihre Treue!

BEZAHLTE ANZEIGE

Raiffeisenbank Heiligenkreuz Kirchbach-St. Georgen

Geschäftsleiterbestellung Herr Markus Großschädl



Herr Markus Großschädl wurde mit Wirkung 01.10.2021 neben Dir. Josef Raumberger und Dir. Franz Absenger, MBA, zum weiteren Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St.Georgen bestellt. Er wird Dir. Raumberger, bis zu dessen Pensionierung im Herbst 2022, in der Marktfolge unterstützen um danach alle Agenden des Marktfolge-Geschäftsleiters zu übernehmen.

Herr Großschädl ist seit 01.07.2018 für die Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St.Georgen als Leiter der Kreditabteilung tätig. Insgesamt kann er jedoch schon fast 20 Jahre Berufserfahrung im Raiffeisensektor vorweisen. Ebenso absolvierte er die, für die Geschäftsleiterbestellung notwendige Bankmanager Ausbildung am Raiffeisen Campus in Wien, mit sehr gutem Erfolg und erfüllt in allen Bereichen die Fit & Proper Bestimmungen. Herr Großschädl ist 43 Jahre alt und lebt mit seiner Frau und seinen vier Töchtern in der Gemeinde Schwarzautal.

Wir wünschen ihm für die bevorstehenden Aufgaben alles Gute und viel Erfolg.

Steigerung der persönlichen Betreuung

WIR schaffen mehr Zeit für Sie, denn persönliche Betreuung, Beratung und Begleitung sind auch im digitalen Zeitalter unserer großen Stärken. Wir sind für Sie da, persönlich, digital und regional.

Ihr finanzielles Wohlergehen liegt im Fokus unserer Bemühungen, darum adaptieren wir unsere Zeiten ab 01.01.2022, um künftig mehr Raum für persönliche Gespräche mit Ihnen zu schaffen.

Unsere Beratungszeiten:

Montag - Freitag
(außer Mittwoch)

08:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch

08:00 - 12:00 Uhr

Unsere Schalterzeiten:

Montag und Freitag

08:00 - 12:00 und 14:00 - 16:30 Uhr

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

08:00 - 12:00 Uhr

Telefonisch können Sie uns unter 03116/ 22 55 von Montag bis Freitag von 07:30 - 18:00 Uhr erreichen.

BEZAHLTE ANZEIGE

ERFOLGSGESCHCHTE GEHT WEITER

Text: David Hirschmann, Fotos: Johann Stückler

Unter Einhaltung sämtlicher COVID-Maßnahmen – die Kids samt Betreuer wurden insgesamt dreimal in der Woche getestet – gab es beim 5. Fußballcamp des SAZ Heiligenkreuz wieder viel zu erleben. Wir blicken zurück:

Das Fußballcamp war wieder ein voller Erfolg! Unter der Aufsicht von insgesamt 10 Betreuern, angeführt von Jugendleiter Herbert (Hörby) Kurzmann hatten 70 Kinder nicht nur viel Spaß, sondern haben zugleich auch sportlich viel erlernt und erlebt. Während vormittags meistens das Fußballtraining sowie das Einstudieren des traditionellen Tanzes für das Abschlussfest am Freitag am Programm standen, wurden die Kinder heuer am Nachmittag wieder in Gruppen eingeteilt. Während die eine Gruppe z.B. im Ort auf Schnitzeljagd unterwegs war, spielte die andere Gruppe ein Fußballturnier oder Beachsoccer. Am Donnerstagvormittag absolvierten die Burschen und Mädels ihr Fußballabzeichen. Hierfür gab es insgesamt fünf Stationen zu überstehen, die alle Kids bravourös meisterten. Standesgemäß bekamen die Kinder für ihre starken Leistungen je eine Urkunde sowie eine Medaille überreicht. Am Nachmittag besuchte sie dann erstmals die FF Heiligenkreuz, wo vor allem die jüngeren Kids sehr viel Spaß beim Wasser spritzen und besichtigen des Feuerwehrautos hatten.

Freitagnachmittag fand dann die Abschlussfeier am Sportplatz statt. Der Abschlusstanz wurde dank Kevin Rupp erstmals per Drohnenflug festgehalten. Vielen Dank an dieser Stelle

für das spektakulären Video. Herbert (Hörby) Kurzmann: »Ich möchte mich bei allen Kindern, Eltern, Trainern, Sponsoren und freiwilligen Helfern, für das tolle 5. Sommercamp bedanken. Auch wenn das Camp dieses Jahr mit 70 Teilnehmern (U7-U12) das größte Camp war, hat alles trotz Corona Maßnahmen, reibungslos funktioniert. Es ist besonders schön anzusehen, welche Freude die Kinder in dieser Woche hatten. Ich hoffe sie werden sich noch lange an dieses Camp erinnern.«

Ein großer Dank gilt folgenden Sponsoren ohne die das Fußballcamp nicht möglich gewesen wäre: Marktgemeinde Heiligenkreuz, Gemeinde Pirching, Gemeinde Empersdorf, ADEG Kurzmann, Stick & Druck AZZURRO, GRAWE August Kurzmann, Cafe Momento, NEt Neuhold Elektrotechnik, Nirotech, Peter Bau Bauernspezialitäten Fam. Reiter, SAFETY FIRST-Ing. Vehovec, SPN, Teschl Brot, JOU Sports, Hoval, VM Nails & Beauty, Erdbau Oberkofler, DD Fliesen & Plattenverlegeprofi, KFZ Kollmann, Predl, MDN Bau und besonders den Eltern für ihr Vertrauen und die tollen Obst- Eis- und Kuchenspenden.

SPIELPLAN LANDESLIGA HERBST 2021

Fr. 30.07. 19:00	USV Mettersdorf	2 : 0 (1:0)	Hlg. Kreuz/W.
Sa. 07.08. 18:00	Hlg. Kreuz/W.	3 : 1 (2:1)	Gnas
Fr. 13.08. 19:00	FC RB Weinland Gamlitz	1 : 3 (0:2)	Hlg. Kreuz/W.
Sa. 21.08. 18:00	Hlg. Kreuz/W.	0 : 2 (0:0)	ASK Sparkasse Stadtwerke Voitsberg
Fr. 27.08. 19:00	SV Lebring	4 : 1 (4:0)	Hlg. Kreuz/W.
Fr. 03.09. 19:00	Hlg. Kreuz/W.	0 : 0 (0:0)	Ilzer SV
Fr. 10.09. 19:00	SC geomix Soccer Store LIEZEN	2 : 2 (1:1)	Hlg. Kreuz/W.
Di. 14.09. 18:30	Hlg. Kreuz/W.	1 : 1 (1:1)	DSV Leoben
Sa. 18.09. 16:00	St. Michael	0 : 4 (0:2)	Hlg. Kreuz/W.
Fr. 24.09. 19:00	Hlg. Kreuz/W.	1 : 2 (0:1)	SV Domaines Kilger Frauental
Sa. 02.10. 19:00	SV LICHT-LOIDL Lafnitz Amat.	6 : 0 (2:0)	Hlg. Kreuz/W.
Sa. 16.10. 16:00	Hlg. Kreuz/W.	0 : 3 (0:1)	SV Wildon
Di. 19.10. 19:00	Fürstenfeld	1 : 1 (1:0)	Hlg. Kreuz/W.
Fr. 22.10. 19:00	SV fisatec Rottenmann	1 : 2 (1:0)	Hlg. Kreuz/W.
Sa. 30.10. 15:00	Hlg. Kreuz/W.	0 : 2 (0:0)	SC Bruck/Mur

Landesliga-Kampfmannschaft TUS Heiligenkreuz 2021-22

Erste Reihe: Patrick Wiesenhofer, Marco Heibl, Mitja Mauko, Daniel Stoiser, Andreas Steirer, Matthias Gross, Lukas Ratschnig, Mohamad Sulaiman Mohsenzada

Zweite Reihe: Georg Obendrauf, August Ramsauer, Andreas Julian Tatschl, Christoph Michelitsch, Manuel Hödl, Leon Leustek, Patrick Unterkircher, Paul Jury, Manuel Leeb, Jerko Grubisic

Dritte Reihe: Sarah Klammer, Ibrahim Bratic, Marko Malesevic, Erman Bevab, Oskar Gessner, Johannes Driesner, David Hirschmann

DANK UNTERSTÜTZUNG WEITERHIN ERFOLGREICH

Text und Foto: Georg Obendrauf, TUS Heiligenkreuz

Liebe Fans, Sponsoren, Gönner und Partner,

Im Namen des TUS Teschl Heiligenkreuz bedanke ich mich für eure Treue und Unterstützung in der abgelaufenen Herbstsaison. Es ist nicht selbstverständlich und wir wissen es sehr zu schätzen, dass Ihr unseren Verein so großartig unterstützt. Ohne euch wäre es nicht möglich, dass sich unser Verein seit mittlerweile zehn Jahren in der höchsten steirischen Spielklasse hält. Genauso wäre ohne eure Unterstützung die Umsetzung unserer Veranstaltungen, wie die Autoverlosung oder der traditionelle Bockbieranstich, nicht möglich. Dafür möchte Euch der TUS Teschl Heiligenkreuz einen großen Dank aussprechen. Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Mögen wir alle gut und vor allem gesund durch diese leider noch immer schwere Zeit kommen und ich hoffe, dass wir euch dann im Frühjahr wieder bei uns am Sportplatz begrüßen dürfen.

Georg Obendrauf, Obmann
TUS Teschl Heiligenkreuz

Pilateskurs

IM ZEICHEN DER GESUNDHEIT

Text: Sandra Kopetzky, Bild: Eva Klampfer

Ich bedanke mich bei meinen Pilatesturnerinnen für die Teilnahme, wünsche allen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute im Neuen Jahr und freue mich jetzt schon auf den nächsten Kurs Anfang 2022.

Bei Interesse bitte um Anfrage unter 0 660 / 76 93 544 Sandra Kopetzky

Tine's flinke Nadel
Änderungsschneiderei & Stickerei
HANDMADE WITH LOVE
CHRISTINE DREXLER-PILLINGER
Liebensdorf 366/1
8081 Heiligenkreuz am Waasen
www.tinesflinkenadel.com
tinesflinkenadel@gmx.at
+43 664 655 7933
BEZAHLTE ANZEIGE

0660 / 348 3448

www.landtechnik-klug.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Foto: APA, Peter Hautzinger

»Klimafittes Bauen im Stiefingtal« ist KLAR!Projekt des Jahres 2021

AUSZEICHNUNG FÜR VORZEIGE-KLIMAPROJEKT

Die Extremwetter-Ereignisse des vergangenen Sommers haben kaum eine Region in Österreich verschont: Starkregen und Überflutungen oder extreme Trockenheit – die Folgen der Klimakrise sind in den Gemeinden angekommen und stellen sie vor neue Herausforderungen.

Umso wichtiger ist es, dass die Kommunen sich auf diese Veränderungen vorbereiten.

Mit dem Programm »Klimawandel-Anpassungsmodellregionen« (KLAR!) unterstützt der Klima- und Energiefonds, dotiert aus Mitteln des Klimaschutzministeriums (BMK), Modellregionen dabei, die Bedrohungen der Klimakrise speziell für ihre Region zu erkennen sowie effektive Maßnahmen zu planen und zu ergreifen.

Eines dieser Projekte, das im Stiefingtal umgesetzt wird und sich dem Thema »klimafittes Bauen« widmet, wurde nun im Rahmen des Gemeindetages in Tulln als herausragendes Projekt geehrt: Für die Maßnahme »Klimafittes Bauen im Stiefingtal« erhielt die Kleinregion Stiefingtal unter allen KLAR-Regionen die begehrte Auszeichnung »Projekt des Jahres 2021«.

Auf Grundlage dieses Projektes wurden bereits ein idealtypisches Einfamilien-

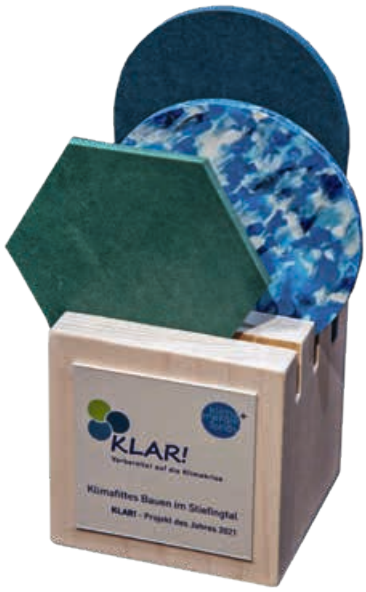


Bild ganz links: BM DI Johann Oster, Bgm. Ing. Volker Vehovec, Bgm. Ing. Mag. Wolfgang Neubauer, DI Ingmar Höbarth, DI (FH) Isabella Kolb-Stögerer, Mag. Gerhard Vötsch, Dr. Helmut Hojesky, Bgm. Siegried Neuhold, Vizebgm. Manfred Sunko
Bild mitte: die Sieges-Urkunde
Bild rechts: die Trophäe des Wettbewerbs.

Das Land Steiermark → Regionen

REGION Südwest Steiermark

KLAR! Klimawandelanpassungs Modellregionen

powered by klima+ energie fonds

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes »Klima- und Energie-Modellregionen« durchgeführt.

haus (»Stiefingtalhaus«) und ein mehrgeschoßiger Wohnbau als Vorzeigegebäude geplant, welche sich in die regionale Landschaft einfügen und die umfangreichen Kriterien des klimafitten Bauens erfüllen.

Nähere Infos & Kontakt:

Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
Tel.: +43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at

Reiterer & Scherling
Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Foto: APA, Richard Tanzer

Gemeindebundpräsident Bgm. Mag. Alfred Riedl, Klima- und Energiefonds Geschäftsführer DI Ingmar Höbarth, Klimaschutzministerin Leonore Gewessler, BA und LR Dr. Stephan Pernkopf gratulieren der Kleinregion, vertreten durch Obmann Bgm. Ing. Mag. Wolfgang Neubauer.

Foto: KLAR! Stiefingtal

Sanierung der Volksschule in Pirching am Traubenberg

GANZ IM ZEICHEN GELEBTER NACHHALTIGKEIT

Ein Vorzeigebeispiel für klimafittes Bauen ist die preisgekrönte Sanierung der Volksschule in Pirching am Traubenberg. In den neusanierten Räumen fand am 17. September 2021 ein Klimadialog von Experten, dem Projektteam und interessierten Bürgerinnen und Bürgern statt. Die dem Klimawandel angepasste Generalsanierung der Volksschule Pirching gewann den Innovationspreis für Baukultur des Steirischen Vulkanlandes in der Kategorie Handwerk & Energie.

Nähere Infos & Kontakt:

Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
Tel.: +43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at

Reiterer & Scherling
Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Foto: KLAR! Stiefingtal

Im Bild v.l.n.r.: DI Dr. Helmuth Kreiner, Mag. Gerhard Vötsch, BM DI Johann Oster, Bgm. Siegfried Neuhold, Ing. Wilhelm Moder, DI (FH) Isabella Kolb-Stögerer, Bgm. Ing. Volker Vehovec, Bgm. Ing. Mag. Wolfgang Neubauer, Vizebgm. Manfred Sunko, Dr. Wolfgang Fischer

INVASIVE NEOPHYTEN – HANDELN MACHT SINN

Foto: Kindergarten Empersdorf

Seit einigen Jahren können wir in der Natur zunehmend neue, meist schön gefärbte, auffällige Pflanzen beobachten. Ist man zuerst über deren Farbenpracht erfreut, kann bald festgestellt werden, dass sich diese sehr schnell ausbreiten, große Bestände aufbauen und allmählich standorttypische Arten verdrängen. Es handelt sich um invasive Neophyten. In den Kindergärten und Schulen der KLAR!-Region Stiefingtal wurden daher »Alien-Sheriffs« ausgebildet. Insgesamt nahmen ein Kinderhaus, zwei Kindergärten, vier Volksschulen und eine Mittelschule teil. Über 150 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen fünf und 14 Jahren lachten und lernten mit Frau Monika Tatzer von der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes »Klima- und Energie-Modellregionen« durchgeführt.

BEZAHLTE ANZEIGE

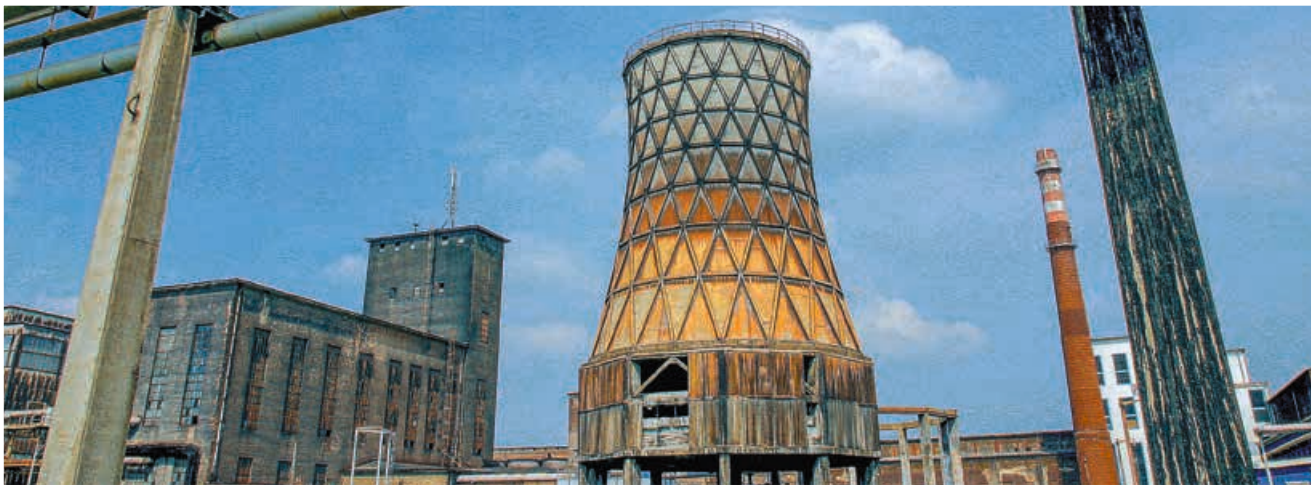


Foto: Shutterstock

Gemeinde- und Abgeordneteninformation: Aktivitäten der Region bzgl. AKW Krško

STOPP DEM ATOM-WAHN!

70 km von Österreich entfernt liegt das slowenische AKW Krško – im Gebiet mit dem höchsten Erdbebenrisiko ganz Europas. Ursprünglich sollte das AKW Krško im Jahr 2023 nach 40 Jahren Laufzeit abgedreht werden. Doch die slowenische Nuklearbehörde stimmte bereits vor einigen Jahren, trotz massiver Sicherheitslücken, einer Betriebsverlängerung um 20 Jahre zu.

Petition: https://www.global2000.at/stopp-akw-krsko

»Das slowenische AKW Krško liegt in einem gefährlichen Erdbebengebiet, nur 70 Kilometer von Österreich entfernt. Erst kürzlich wurden neue Risse im Boden rund um das Gelände entdeckt. Bei einem Starkbeben droht der Super-GAU direkt vor unserer Haustür – denn der 40 Jahre alte Reaktor ist nicht darauf ausgelegt. Jetzt Erdbeben-Reaktor abschalten und dem Risiko eines schweren atomaren Unfalls ein Ende bereiten.«

Aktivitäten der Region:

Um auch als Region Südweststeiermark ein Zeichen zu diesem Thema zu setzen, hat sich der Regionalvorstand mit dem Thema beschäftigt und empfohlen in der Regionalversammlung einen Beschluss zu fassen, die oben zusammengefasste Petition von Global 2000 im Namen der Region zu unterzeichnen (namentlich durch: Vorsitzenden Schnabel und Vorsitzende StV. Kerschler) und diesen Schritt auch in einem Schreiben an das Land Steiermark sowie an betroffene Ministerien kundzutun. Am 21. Oktober 2021 ist für dieses Vorgehen ein einstimmiger Beschluss der Regionalversammlung gefasst worden.

Foto: zVg.

FIRMENVORSTELLUNG

01| BUCHER GEOBAUSYSTEME GMBH

Durch zwei Jahrzehnte Erfahrung im Spezialtiefbau und die laufende Weiterentwicklung unserer Technologien sind wir, die Bucher Geobausysteme GmbH der österreichische Marktführer auf dem Gebiet Wellstahlbau und Rohrsysteme. Wir bieten unseren Kunden eine Vielzahl von Lösungen auf technisch höchstem Niveau an. Unsere Leistungen umfassen optimierte Systeme für den Neubau und die Sanierung von Durchlässen, Brücken, Tunnel, Skipisten und Industrieanlagen.

Im Nachfolgenden geben wir einen kurzen Überblick über einen Teil unseres Portfolios:

HelCor® - Stahlfertigrohre

HelCor®-Rohre sind wendelförmig gewellte, korrosionsgeschützte Stahlfertigrohre, die als Bachverrohrung, Grabenüberführung, Kabelkanäle, Verrohrungen für Versorgungsleitungen im Straßen-, Wege- und Wasserbau sowie in der Forstwirtschaft ihre Anwendung finden.

Regenwassernutzung – Wassertanks

Durch den Einsatz von Regenwassertanks kann das gespeicherte Wasser sinnvoll in der Landwirtschaft (z. B. Bewässerung von Feldern) und in der Industrie verwendet werden.

Sollten Sie Interesse an unseren Leistungen haben oder weitere Informationen benötigen, können Sie sich gerne unter folgenden Kontaktdaten mit uns in Verbindung setzen:

BUCHER Geobausysteme GmbH
Liebensdorf 314
8081 Empersdorf
Tel.: 0699/17165760
nb@geobausysteme.at
www.wellstahl.at

Foto: Geobausysteme GmbH

HelCor® - Stahlfertigrohre

Foto: Geobausysteme GmbH

Regenwassernutzung – Wassertanks

02| KÜCHENSTUDIO COOKUMA

COOKUMA

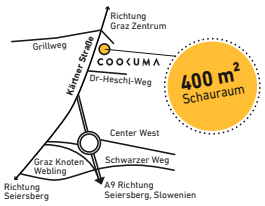
Meine Küche, mein Geschmack.

mit Herzblut dabei

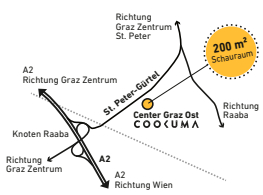
office@cookuma.at
www.cookuma.at
NEU: www.livinme.at

COOKUMA West
Martin Stark, 0664 3968114
Peter Serk, 0664 5107390
Nina Kokol, 0664 2051783
COOKUMA Ost
Stefan Weitacher, 0664 88929212
Karl Kals, 0650 9995540

DANKÜCHEN



COOKUMA West
COOKUMA Einrichtungs GmbH
Kärntnerstraße 227
8053 Graz



COOKUMA Ost
COOKUMA Einrichtungs GmbH
St.Peter-Gürtel 10B
8042 Graz

BUCHER

ZUM ABSCHLUSS

GEBURTEN

Wir gratulieren zur Geburt ...

- 01 von *Tochter Anja*
  Eva und Martin Kreinz
- 02 von *Tochter Carina*
  Nicole und Hannes Baumhackl
- 03 von *Tochter Mia Louisa*
  Marie und Reinhard Fuchs
- 04 von *Sohn Luca*
  Nadine Donnelly und
  Rene Weilharter

HOCHZEITEN

- 05 *Larissa Sedlacek* und *Andre Weingerl*
- 06 *Annemarie Kalcher* und *Thomas Heigl*
- 07 *Marie Gamperl* und *Reinhard Fuchs*
- 08 *Karin Fruhmann* und *Günther Auer*

DIAMANTENE HOCHZEIT

- 13 *Erika* und *Johann Karner*

GOLDENE HOCHZEIT

- *Hildegard* und *Bernhard Prevedel*
- *Elfriede* und *Vinzenz Baumhackl*

TODESFÄLLE

- *Anna Hasiba*
  im 91. Lebensjahr
- *Adolf Otter*
  im 72. Lebensjahr
- *Franz Brauchart*
  im 92. Lebensjahr
- *Johann Hahn*
  im 90. Lebensjahr
- *Vinzenz Tieber*
  im 90. Lebensjahr
- *Frieda Ledinek-Matzer*
  im 81. Lebensjahr
- *Maria Baumhackl*
  im 101. Lebensjahr
- *Josef Berghold*
  im 80. Lebensjahr

01

02

03

04

05

06

07

08

JUBILARE

Wir gratulieren allen Jubilaren, die ein Hochzeitsjubiläum oder einen runden Geburtstag in diesem Jahr gefeiert haben. Wir wünschen alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

- 09 *Ernestine Konrad*
- 10 *Alois Amschl*
- 11 *Franz Karner*
- 12 *Rupert Tieber*
- *Dr. med. univ. Heidemarie Blaha*
- *Sepp Hanfstingl*

BILDUNG

Leon Stermschegg hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Bürokaufmann mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Die Gemeinde Empersdorf gratuliert recht herzlich und wünscht Leon alles Gute auf seinem weiteren beruflichen Werdegang!

BABYPACKERL

Abholung Babypackerl:
Sehr geehrte Eltern! Sehr geehrte Erziehungsberechtigte! Leider darf ich als Bürgermeister aus datenschutzrechtlichen Gründen unsere neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürger nicht mehr persönlich willkommen heißen. Gerne können Sie Ihr Willkommensgeschenk innerhalb der ersten sechs Monate, nach telefonischer Voranmeldung, bei uns im Gemeindeamt abholen.

09

10

11

12

13

70ER UND 75ER

Alle Gemeindebürger/innen, die in diesem Jahr Ihren 70sten oder 75sten Geburtstag feiern, wurden von der Gemeinde mit Begleitung zum Mittagessen ins Gasthaus Simi (Lecker) auf einen gemütlichen Nachmittag eingeladen. Auf diesem Weg möchten wir uns für die zahlreiche Teilnahme und diesen schönen Nachmittag bedanken und wünschen unseren Jubilaren nochmals alles Gute & viel Gesundheit!

MARIA BAUMHACKL: 100 JAHRE – EIN PORTRAIT ZUM ABSCHIED

Maria Baumhackl (vlg. Urbischuster) ist im stolzen Alter von 100 Jahren, am 22.11.2021, im Kreise ihrer Familie entschlafen. Hier ein Portrait über ihr Leben und Wirken in der Gemeinde Empersdorf.

Jugendjahre

Maria Baumhackl wurde am 24. April 1921 in Edelsgrub als Älteste von elf Kindern geboren. Sie besuchte acht Klassen der VS Empersdorf und machte danach eine einjährige hauswirtschaftliche Ausbildung. Danach arbeitete sie am elterlichen Hof, wo sie ab fünf Uhr morgens zu Stall- und Hausarbeiten eingeteilt wurde. Im Hause Leopold gab es damals nur ein Fahrrad, welches für 15 Personen in Verwendung stand, daher mussten viele Wege zu Fuß erledigt werden. Kleidung und Schuhe waren Mangelware und wurden generationsweise weitergegeben und zuhause genäht. So bekam sie ihre ersten eigenen Schuhe erst mit 16 Jahren.

Kriegsjahre

Im Jahre 1940 lernte sie den Soldaten Josef Baumhackl kennen und lieben. Die Hochzeit fand 1941 im Fronturlaub statt. 1943 erlitt Josef einen Bauchdurchschuss, von dem er sich nur schwer erholte. Maria und ihre Schwiegermutter bewirtschafteten in dieser Zeit mit Hilfe von Kriegsgefangenen den Hof. Sehr kämpfte sie gegen das Misstrauen, den Egoismus und die Hinterhältigkeit mancher Menschen in diesen Jahren. Sie berichtete oft von dieser schweren Zeit, die im Mai 1945 durch die Rückkehr ihres Mannes aus dem Krieg etwas besser wurde.

Nachkriegs- und Schicksalsjahre

Vier ihrer fünf Kinder kamen nach dem Krieg auf die Welt. Als Selbstversorgerfamilie war Einteilung das halbe Leben, damit die vielköpfige Familie gut durch diese Zeit kam. 1962 wurde ihr Mann Josef zum Bürgermeister von Empersdorf gewählt, was ihr viel Arbeit alleine am Hof mit den fünf Kindern bescherte. 1969 musste sie den Tod Ihres Sohnes und 1971 den Tod ihres Mannes verkraften.

Genießerjahre

Maria Baumhackl bewirtschaftete mit ihrem Sohn Alois erfolgreich die Landwirtschaft mit Schwerpunkt Ferkelproduktion. Sie übergab den Betrieb 1980 an ihren Sohn Alois. In der wohlverdienten Pension war sie gerne auf Urlaub in der Sommerau, der vom Kriegsopferverband organisiert wurde. Sie liebte das Meer und besuchte auch kirchliche Pilgerstätten wie Medjugorje, Lourdes oder Fatima. Sehr oft war sie in Mariazell, wo sie ihre Tochter Maria (Schwester Bernadette) im Karmel besuchte und die Schwestern im Kloster sich über die frischen Lebensmittel aus ihrem Garten und ihre Großzügigkeit freuten. Ein großes Anliegen war für sie die Erhaltung der Kapelle in Empersdorf, in der sie jahrelang als Messnerin Dienst versah. Gewissenhaft hielt sie diese in Schuss, putzte, reinigte die Pfarrerutensilien, heizte ein, organisierte den Blumenschmuck, versorgte das ewige Licht und bereitete die Messen und Gottesdienste vor.

Besonders stolz war sie auf ihre Söhne Josef und Alois, die als Bürgermeister in den Gemeinden Vasoldsberg und Empersdorf in die Fußstapfen ihres Vaters traten. Sie war bis ins hohe Alter rüstig und hat gerne für große Familienfeiern gekocht, sowie von früh bis spät im Garten gearbeitet. Fahrradfahren war für sie ein großer Spaß, den sie erst im hohen Alter aufgeben musste. Der Kirchgang sonntags zur Hl. Messe nach Heiligenkreuz war für sie zeitlebens eine Selbstverständlichkeit.

In den letzten drei Jahren wurde sie liebevoll von ihrer Schwiegertochter Stefanie und den 24h-Pflegekräften Mariana und Violeta zu Hause versorgt und gepflegt. Hier verbrachte sie 80 Jahre ihres Lebens.

Danke für die schönen gemeinsamen Jahre. Ruhe in Frieden.

DI (FH) Johannes Baumhackl

NEt Neuhold Elektro technik GmbH

Elektroinstallationen
Alarmanlagen
Videoüberwachung
Blitzschutzanlagen

TV/Sat Anlagen
Photovoltaikanlagen
Elektroatteste
EDV-Netzwerktechnik

Wolfgang Neuhold
Liebensdorf 312 8081 Empersdorf
03134/ 30099 office@netgmbh.at www.netgmbh.at

WIR STELLEN EIN:

- Lehrling zum Elektroinstallateur
- Elektroinstallateur
- Elektrotechniker

NEt Neuhold Elektro technik GmbH

SCHICK UNS DEINE BEWERBUNG AUF OFFICE@NETGMBH.AT

BEZAHLTE ANZEIGE

GEMEINDE EMPERSDORF

Empersdorf 1, 8081 Empersdorf

Telefon: Gemeindeamt 0 31 34/22 94
Fax: Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11
E-Mail: gde@empersdorf.gv.at
Internet: www.empersdorf.gv.at